

Herzlich Willkommen zur 15. Mitgliederversammlung

30. Mai 2022

e n e r g i e
r e s s o u r c e n
a g e n t u r g o s l a r



Tagesordnung:

1. **Begrüßung durch 1. Vors. Dr. Daniel Tomowski**
2. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Überprüfung der Stimmberechtigung
4. Abstimmung über die Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls der MV 2021 (18.05.21)
6. Bericht des 1. Vorsitzenden (Aktivitäten 2021 und Ausblick)
7. Bericht der Schatzmeisterin
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Entlastung des Vorstandes
10. Wahl des zweiten und dritten Vorsitzes
11. Behandlung von Anträgen
12. Verschiedenes

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch 1. Vors. Dr. Daniel Tomowski
2. **Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
3. **Überprüfung der Stimmberechtigung**
4. Abstimmung über die Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls der MV 2021 (18.05.21)
6. Bericht des 1. Vorsitzenden (Aktivitäten 2021 und Ausblick)
7. Bericht der Schatzmeisterin
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Entlastung des Vorstandes
10. Wahl des zweiten und dritten Vorsitzes
11. Behandlung von Anträgen
12. Verschiedenes

Tagesordnung:

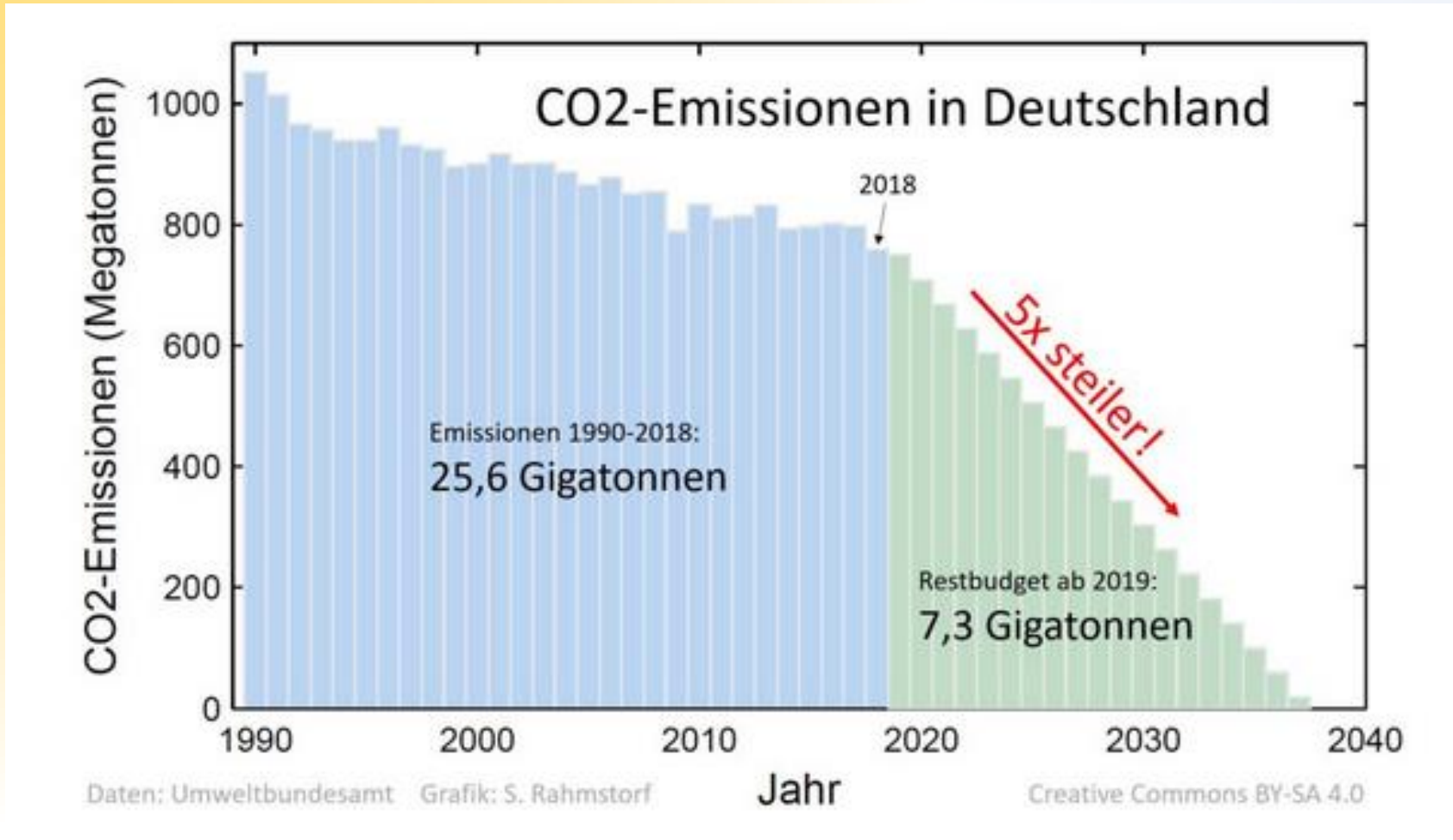
1. Begrüßung durch 1. Vors. Dr. Daniel Tomowski
2. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Überprüfung der Stimmberechtigung
4. **Abstimmung über die Tagesordnung**
5. Genehmigung des Protokolls der MV 2021 (18.05.21)
6. Bericht des 1. Vorsitzenden (Aktivitäten 2021 und Ausblick)
7. Bericht der Schatzmeisterin
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Entlastung des Vorstandes
10. Wahl des zweiten und dritten Vorsitzes
11. Behandlung von Anträgen
12. Verschiedenes

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch 1. Vors. Dr. Daniel Tomowski
2. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Überprüfung der Stimmberechtigung
4. Abstimmung über die Tagesordnung
5. **Genehmigung des Protokolls der MV 2021 (18.05.21)**
6. Bericht des 1. Vorsitzenden (Aktivitäten 2021 und Ausblick)
7. Bericht der Schatzmeisterin
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Entlastung des Vorstandes
10. Wahl des zweiten und dritten Vorsitzes
11. Behandlung von Anträgen
12. Verschiedenes

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch 1. Vors. Dr. Daniel Tomowski
2. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Überprüfung der Stimmberechtigung
4. Abstimmung über die Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls der MV 2021 (18.05.21)
6. **Bericht des 1. Vorsitzenden (Aktivitäten 2021 und Ausblick)**
7. Bericht der Schatzmeisterin
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Entlastung des Vorstandes
10. Wahl des zweiten und dritten Vorsitzes
11. Behandlung von Anträgen
12. Verschiedenes





☰ MENÜ | LOKALES ▾ | SÄCHSISCHE SZ DE* | ABO E-PAPER [Anmelden](#)

WIRTSCHAFT | 06.05.2022, 18:05 🔖

Bei Energiekosten drohen weitere Anstiege

Strom und Gas könnten in den kommenden Monaten weiter teurer werden, beim Heizöl ist kein Abschwung in Sicht und Benzin legte zuletzt ebenfalls wieder zu.

Die Bedeutung der Energiewende hat im Jahr 2022 durch die Ukrainekrise nochmals zugenommen.

Wir als ERA bündeln Know-how, Netzwerke und Ideen für eine **schnelle Umsetzung** außerhalb der Verwaltungen

Zitat einer Teilnehmerin der letzten globalen Klimaschutzkonferenz

„Fangen Sie mit der Energiewende und Klimaschutz auf der **lokalen** Ebene an – hier erzielen Sie die größte Wirkung“



**UN CLIMATE
CHANGE
CONFERENCE
UK 2021**

IN PARTNERSHIP WITH ITALY

Die gute Nachricht - Die ERA ist das Netzwerk im Landkreis zur Gestaltung einer klimagerechten Zukunft seit dem Jahr 2007!



Mai 2007 – Gründung von „Goslar mit Energie“

Bilder aus den ersten Jahren sind rar



„Goslar mit Energie“ am Netz 1/2 9.5.07

Launiger Vortrag eines Solar-Papstes und eher zähe Gründungsversammlung in der Goldenen Aue

Von Heinz-Georg Breuer

GOSLAR. Bei der Geburt gab es kleinere Komplikationen, aber das Kind ist „am Netz“: Gegen 22 Uhr erblickte am Dienstagabend der Verein „Goslar mit Energie“ im vollbesetzten Forum des Schulzentrums Goldene Aue das Licht der Welt.

Damit ist ein Etappenziel erreicht, das mit einem Treffen von Dr. Claus Pruck von der Bürgerinitiative Hairholz mit dem Agenda-Beauftragten Wolfgang Lebzien 2004 seinen Ausgangspunkt hatte und zur Bildung einer preisgekrönten Initiativgruppe führte. Das Ziel: Unter Stärkung der heimischen Wirtschaft mit der Steigerung regenerativer Energien einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, erste Schwerpunkte: Senkung des CO₂-Ausstoßes, Förderung der Solarenergie und energetische Gebäudesanierung.

Zur Gründung hatte sich die Initiative Professor Norbert Fisch, seit 1996 Leiter des Instituts für Gebäude- und Solartechnik an der TU Braunschweig, eingeladen. Der Solar-Papst bewies im Gegensatz zu den lokalen Akteuren zuvor, dass er nicht nur mit vorhandenem Strom, sondern auch mit einem Beamer umgehen kann, als er in seinem Vortrag eine bewegte Entwicklung an die Wand warf. In den Neunzigern seien er und Gleichgesinnte noch „als Spinner durch die Lande gezogen“, bekannte Fisch, und es sei schwer gewesen, Bürgermeister und Hausbauer für Solarstellungen zu erwärmen. Etwa im Schwäbischen, wo Fisch vorher



Professor Norbert Fisch



Solar satt mit Zukunftsperspektive: Der Solarpark Gut Erlasee bei Arnstein hat eine Gesamtleistung von zwölf Megawatt und eine Produktion von 14 000 Megawattstunden pro Jahr. Fotos: dpa, Breuer

tätig war und die Leute angesichts der Tatsache, dass die verwendeten Kollektoren im Eigentum der jeweiligen Stadtwerke verbleiben sollten, den trotzigen Satz „Mein Dach ist mir“ prägten.

Heute hingegen sei alles anders, bilanzierte Fisch, der einräumte, dass ihn mittlerweile weniger die Wohngebäude denn „die Klopper“ wie etwa das von ihm verantwortete „Neue Regionshaus Hannover“ interessieren würden. Und wer heute angesichts zahlreicher Förderprogramme gerade auch im Bereich von Nicht-Wohngebäuden, etwa bei Schulen, nicht zugreifen würde, „der ist selber schuld“. An dieser Stelle schrieb Landrat Stephan Manke besonders eifrig mit.

Gemessen an Fishs Vortrag geriet die Vereinsgründung eher zäh. Doch als Moderator Dr. Martin Fürst sogar einen Antrag aus dem Auditorium, einen Gentiv in die Satzung einzufügen, souverän pariert hatte, war auch das geschafft. Vorsitzender ist der städtische EFZN-Projektleiter Dr. Gottfried Römer, einer der Stellvertreter sein Chef im Berufsleben, OB Henning Binnewies. Mit VW-Finanzdienstleister Jörg Lohse als weiterem Stellvertreter sowie Ex-Sparkassenmann Otmar Bodack als Kassierer wurde monetärer Sachverstand geholt. Beisitzerin-

nen sind Schriftführerin Renate Grüne und Cornelia Grote-Bichsel.

Das Geld spielt in der Gründungsphase eine große Rolle. Wie berichtet wurde ein 38 000-Euro-Zuschuss der Stadt Goslar als ein Projektträger von der Politik in Frage gestellt. Und auch in der Pause der Gründungsveranstaltung fielen vereinzelt kritische Untertöne: Nichts gegen das Ehrenamt, aber es dürfe den Profis nicht ins Handwerk pfuschen. Man könne auch selbst Energieberatung betreiben, so ein Firmenchef.

Offenbar nicht hinreichend, wie die Vereinsgründung belegt. ...



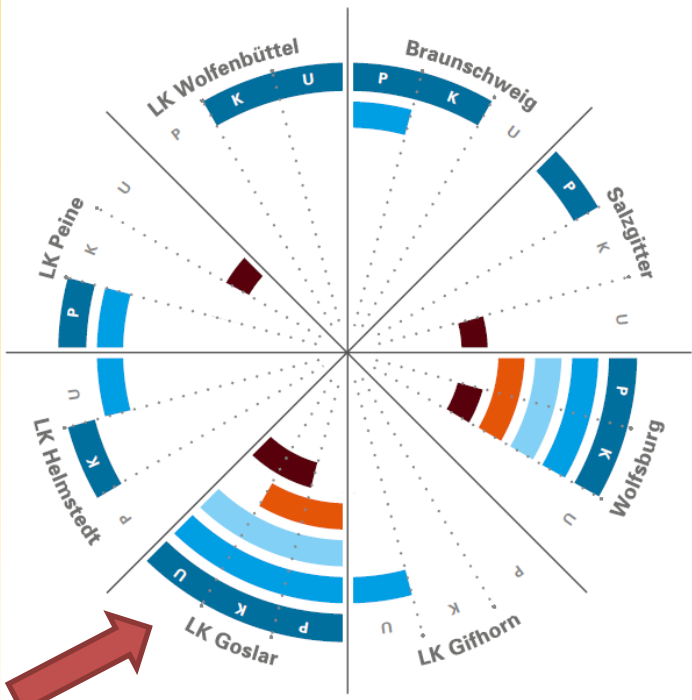


Effizienzberatung - vielgefragt seit 2008
Michael Stieler

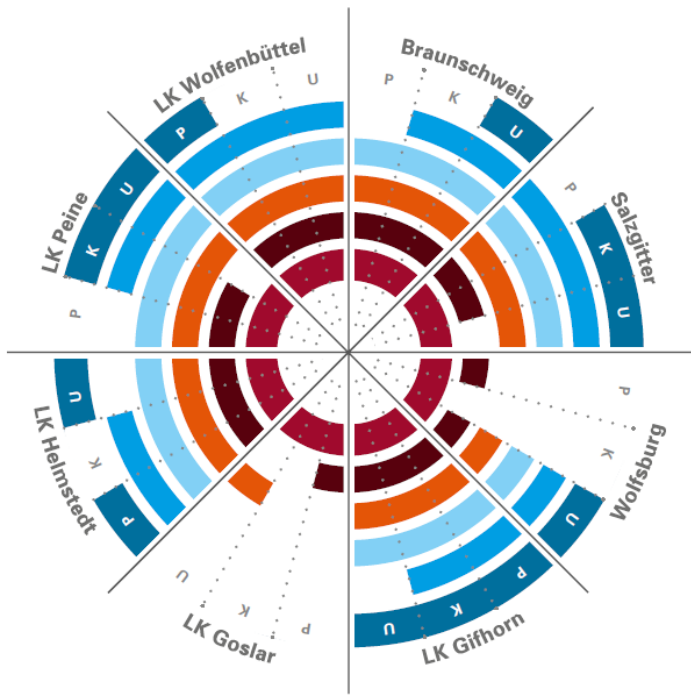
Beratung vor Ort und telefonisch



Bestandsanalyse (räumliche Abdeckung ohne Energieversorger)



Vorhandene Beratungen und Dienstleistungen



Zu ergänzende Beratungen und Dienstleistungen

- Energieberatung
 - Fördermittelberatung
 - Öffentlichkeitsarbeit
 - Informationsmanagement
 - Projektarbeit
 - Regionale Koordination
- P = Privatpersonen
 K = Kommunen
 U = Unternehmen

Seit 2013 – Gemeinsamer Kooperationsvertrag

Stadt Goslar, Landkreis Goslar, Harz Energie, Technische Universität Clausthal, Forschungszentrum Energiespeichertechnologien, Fraunhofer Heinrich-Hertz-Institut und Energie Ressourcen Agentur



Seit 2020 – Generationenwechsel und Neuaufstellung bei ERA

1. Beratung

- Bürger
 - Erstberatung
 - Sanierung
 - Technik
 - Fördermittel
- Unternehmen
 - Technik/Prozesse
 - Förderung
- Kommunen
 - Workshops

2. Veranstaltungen

- Unternehmensgespräch
- Bürgerveranstaltungen
- Stände
- Kinderfest
- Zukunftstag
- ...

3. Projekte

- BürgerEnergie
- AERPORT
- Umweltbildung
- Quartiere
- Wissenstransfer
- ...

4. Netzwerk- und -öffentlichkeitsarbeit

- Newsletter
- Arbeitsgruppen
- Social Media
- Vernetzung
- Pressearbeit
- Vernetzung

- Werden Sie Mitglied unterstützen Sie aktiv die Energiewende und den Klimaschutz
- Mitgliedschaft für **natürliche Personen ab 24 Euro** und für **Unternehmen ab 100 Euro**
- Weitere Informationen und Aufnahmeunterlagen www.era-goslar.de
- Neu: Quartalsweiser Newsletter www.newsletter.era-goslar.de

- Gespräche mit Kommunen
 - Stadt Goslar
 - Braunlage
 - Clausthal-Zellerfeld
 - Seesen
 - Langelsheim
 - Bad Harzburg
 - Liebenburg
- Gespräche mit Parteien
 - SPD, CDU, FDP, Grüne
- Kommunalwahlen im Herbst 2021
- Laufende Gespräche mit neuen Amtsträgern



UNSERER Konzept – Synergien in der Region nutzen, um schneller Voranzukommen

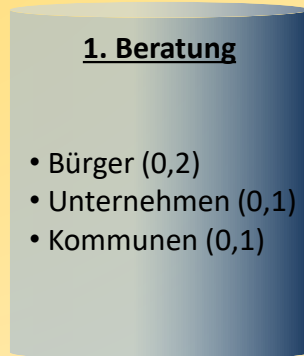
- **Abgestimmter Klimaschutz durch ERA, Landkreis und Kommunen:**

Handlungsfelder	Kommunen	ERA	Landkreis
A Klimaschonend mobil			
Synergie durch ERA			
B Raumplanung und -entwicklung			
Synergie durch ERA			
C Klimafreundlich leben			
Synergie durch ERA			
D Klimaschutz - Kommune			
Synergie durch ERA			
E Energie - und ressourceneffiziente Wirtschaft			
Synergie durch ERA			
F Kommunikation, Beratung und Vernetzung			
Synergie durch ERA			

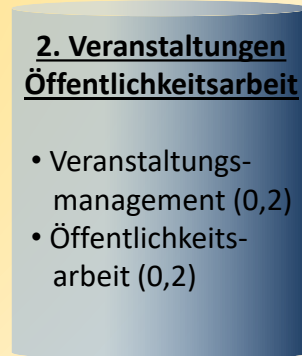
- **Was können wir zukünftig machen?**
- Verstärkte Beratung/Informationen für Unternehmen & Bürger (CO₂-Steuern, Fördermittel etc.)
- Beratung der Kommunen und mehr Energieeffizienzprojekte für kommunale Liegenschaften zur Entlastung der Haushalte
- Neue Projekte im Bereich Energiewende (Wasserstoff, Mobilität), Kreislaufwirtschaft (Abfallberatung/Projekte/Second-Use), und Digitalisierung (Sharing)
- Einwerbung von zusätzlichen Fördermitteln (EU, Bund, Land) und Know-how-Transfer aus der Wissenschaft ausbauen
- **Was brauchen wir dafür?**
- Neues Finanzierungsmodell
- Einbeziehung aller kreisangehörigen Kommunen (interkommunale Zusammenarbeit)
- Aufstockung der Personals von vormals 1,5 - jetzt 1,0 - auf mind. 2,0 Stellen nötig

Aktuelle Situation

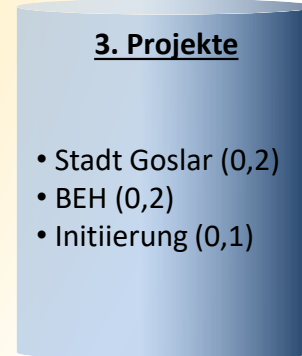
- Personalzuweisung **Stadt Goslar an Verein = 0,5 Stelle**, **Mitarbeit Landkreis KSM LK = 0,5 Stelle**
- Einnahmen p.a.: **20.000 € Landkreis**, 11.700 € Mitgliedsbeiträge, Summe = 31.700 €
- Stellenanteile und Aufgabenbereiche:



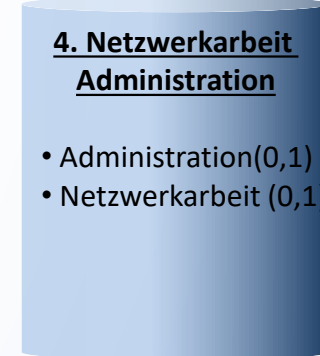
Summe = 0,4 Stelle



Summe = 0,4 Stelle



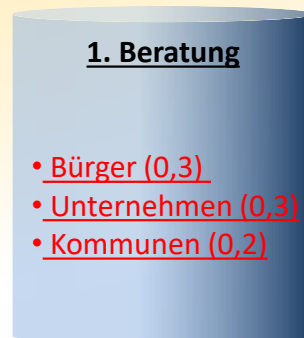
Summe = 0,5 Stelle



Summe = 0,2 Stelle

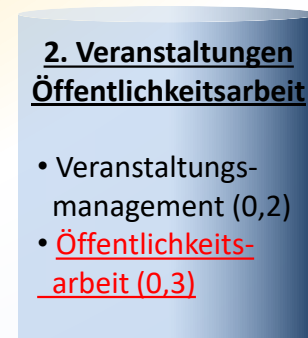
Zukünftiger Bedarf

- Einnahmen p.a.: 20.000€ LK, **20.000 € Kommunen**, 11.700 € Mitgliedsbeiträge (Summe = 51.700 €)
- Personalabordnungen Stadt GS und Landkreis GS - Aufgabenbereiche auf der **Basis von 2,0 Stellen**



Summe = 0,8 Stelle

(+ 0,4)



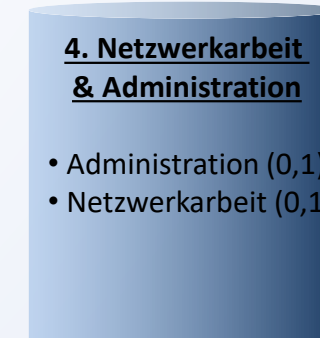
Summe = 0,5 Stelle

(+0,1)



Summe = 0,5 Stelle

(0)



Summe = 0,2 Stellen

(0)

Gemeinsame Kraftanstrengung – landkreisweite Aufstellung – packen wir es an!



Mitgliederstand Mai 2022:

**70 Mitglieder,
davon 54 private**

BERATUNGSAKTIVITÄTEN

ZUSAMMENSTEHEN - Kooperation mit KEAN und VZ Energieberatungen in Niedersachsen gefragt wie nie



Klimaschutz- und
Energieagentur
Niedersachsen



Auch in 2021 haben fast 10.000 Hauseigentümer eine Erstberatung zur Heizungsoptimierung und dem Einsatz erneuerbarer Energien in Anspruch genommen. Klimaschutz- und Energieagentur Hannover und die Verbraucherzentrale Niedersachsen sind unser Kooperationspartner, 31 weitere Partneragenturen und ca. 120 Berater niedersachsenweit

Kooperationsprojekte:

- Heiz-Check, Solarcheck Plus,
- Gut beraten – Energie sparen
- Modellhaus NEHLE
- Impulsberatungen für Unternehmen (zusammen mit KEAN, WIREGO)

Sonnenkraft geht immer – Solarcheck Plus – Kooperation von KEAN, ERA und VZ

Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen

Solar-Check plus
Für Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer im Landkreis Goslar

energie ressourcen agentur goslar

Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen GmbH
Osterstr. 60, 30159 Hannover
Telefon: 0531 897039-0
info@klimaschutz-niedersachsen.de
www.klimaschutz-niedersachsen.de

Gefördert durch:
Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz

Die Kampagne

„Solar-Check plus“ ist ein Gemeinschaftsprojekt der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen und der Verbraucherzentrale Niedersachsen mit der Energie Ressourcen Agentur Goslar.

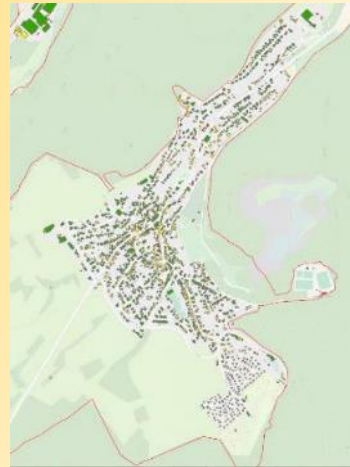
Die Beratungen sind Bestandteil der Energieberatung der Verbraucherzentrale Niedersachsen und werden gefördert durch das Bundeswirtschaftsministerium.

Colibri durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

ausgehend von den Besichtigungen der Dienstleister/Anbieterinnen

Die Beraterinnen und Berater der Verbraucherzentrale informieren Hersteller-, produkt- und gewerkschaftsneutral. Sie werden regelmäßig weitergebildet.

Kampagnenorganisation:



Solarpotenzialkataster

20 Prozent Heizenergie sparen

Wohnt man mit kleinen Heizkörpern, sollten Sie die Lüftungsräume besser dichten und verbessern Ihren Heizkessel. Das schont die Briele Energie und Kosten.

Das ist ein Beispiel für Energieeffizienz in einer kleinen Wohnung. Die Energieeffizienz ist ein wichtiger Faktor bei der Wahl der Heizung. Die Heizung ist ein wichtiger Bestandteil der Energieeffizienz. Die Heizung ist ein wichtiger Bestandteil der Energieeffizienz.

Die Heizung ist ein wichtiger Bestandteil der Energieeffizienz. Die Heizung ist ein wichtiger Bestandteil der Energieeffizienz. Die Heizung ist ein wichtiger Bestandteil der Energieeffizienz.

HP 27.10.19

SOLAR-CHECK plus

Jetzt Termin vereinbaren und informieren

energie ressourcen agentur goslar

Beratung und Termine unter Telefon 053 21/6 85 78 99 oder per E-Mail: michael.stieler@goslar.de



Energieberatung > Energieberatung für Hauseigentümer > Eignungs-Check Solar

BERATUNG

Eignungs-Check Solar

Wärme und Strom aus der Sonnenenergie stehen bei den niedersächsischen Hauseigentümerinnen und Hauseigentümern hoch im Kurs. Im zurückliegenden Jahr haben sie 4.600 Solarberatungen in Anspruch genommen, ein Rekordergebnis! Auch 2020 finden in zahlreichen Landkreisen Beratungskampagnen statt. Sie sind ein Gemeinschaftsprojekt mit der Verbraucherzentrale Niedersachsen. Bis Mitte des Jahres 2020 „Check“.



Niedersachsen 2021: Stärkster Zubau an Photovoltaik seit Jahren. 25.000 Photovoltaik-Anlagen mit insgesamt 455 Megawatt neu installiert. (Quelle: KEAN)



Solar-Check plus

energie ressourcen agentur goslar

Solar-Check plus

energie ressourcen agentur goslar

Solar-Check plus

energie ressourcen agentur goslar

Heizcheck und Energieberatung – stark zunehmendes Interesse!



Günstige Energieberatung

Landkreis Goslar. Anlässlich des „Tages des Energiesparens“ beginnen in dieser Woche gleich zwei Beratungskampagnen, örtlich durchgeführt durch die Energie Ressourcen Agentur Goslar.

Die Titel: „Gut beraten Energie Sparen“ und „Clever Heizen“. Zudem läuft ab dem 1. April auch wieder die Beratungskampagne „Solar-Check“ an, bei der Hauseigentümer im Landkreis Goslar erfahren, ob sich Investitionen in die Sonnenenergie an ihrem Standort lohnen. Bereits im vierten Jahr wird dieses Beratungsangebots als Gemeinschaftsprojekt der Verbraucherzentrale Niedersachsen, Klimaschutz- und Energieagentur des Landes (KEAN) und der Energie Ressourcen Agentur Goslar (ERA) angeboten. Dabei profitieren Bürger von der besonderen Expertise dieser Einrichtungen. Der rund 1,5 stündigen Beratungstermin vor Ort kann über den Energieeffizienzberater Michael Stieler vereinbart werden per E-Mail an michael.stieler@goslar.de oder Tel. 05321 6857899. Die Beratungen sind Bestandteil der Verbraucherzentrale und werden gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. Die ERA Goslar kümmert sich um die Umsetzung vor Ort. Die KEAN sorgt für die Schulung der Berater.

Sowohl Photovoltaik als auch Solarthermie sowie effiziente Heizungsanlagen sind bedeutend für die nachhaltige Energieerzeugung und -nutzung, doch für die Effizienz sind der Standort und die richtige Technik entscheidende Faktoren. Mit erfahrenen und unabhängigen Energieberatern lässt sich daher am besten nach vor einer Investition die Situation vor Ort beurteilen. Das ist die Aufgabe des „Solar-Check“. Bei einem Ortstermin werden die individuellen Möglichkeiten geprüft, wie mit einer Solarwärmanlage die Warmwasserbereitung und auch die Heizung unterstützt oder mit einer Photovoltaikanlage Strom erzeugt werden können. Im Anschluss wird ein schriftlicher Bericht zur Solareignung des Objekts erstellt. „Die Energieberater haben genügend Zeit für einen Blick auf die Details und die Ratsuchenden erhalten im Nachgang einen schriftlichen Bericht zur Solareignung ihres Hauses“, beschreibt Karin Merkel

Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen



Gut beraten: Energiesparen!

Ein Angebot für Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer im Landkreis Goslar

energie ressourcen agentur goslar

Clever heizen
 • Bis 10.12. Heizungsberatung vom Profi für nur 30 €
 • Kooperation von Verbraucherzentrale Niedersachsen, Klimaschutz und Energieagentur Niedersachsen und ERA
 • Kampagne gefördert vom BfWV

Jetzt Termin vereinbaren und informieren
energie ressourcen agentur goslar
 Beratung und Termine per E-Mail: michael.stieler@goslar.de oder unter Telefon 0 53 21 6 85 78 99

bei Waldbränden als Erkun- ben
 JA 06.07.06.20

Effiziente Nutzung der Solarenergie

Landkreis (p/m). Sonne satt – das freut die Erzeuger von Solarthermie. Sowohl Photovoltaik als auch Solarthermie sind bedeutend für die nachhaltige Energieerzeugung und -nutzung. Vom 15. Mai bis 1. Juli können sich Hauseigentümer im Landkreis Goslar neutral und günstig beraten lassen, ob sich Investitionen in die Sonnenenergie an ihrem Standort lohnen.

Das Bundesweit einmalige Beratungsangebot „Solar-Check“ wird bereits im dritten Jahr als Gemeinschaftsprojekt von Verbraucherzentrale Niedersachsen, Klimaschutz- und Energieagentur des Landes (KEAN), Landkreis Goslar und Energie Ressourcen Agentur Goslar (ERA) angeboten. Bürger profitieren von der besonderen Expertise dieser Einrichtungen in der Energieberatung. Termine für den ungefähr 1,5-stündigen Beratungstermin vor Ort sind zu vereinbaren per eMail unter michael.stieler@goslar.de oder telefonisch unter der Rufnummer (05321) 6857899. Die Beratungen sind Bestandteil der Energieberatung der Verbraucherzentrale und werden gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. Die ERA Goslar und das Klimaschutzmanagement des Landkreises Goslar kümmern sich um die Umsetzung vor Ort und die KEAN sorgt für die Schulung der Berater.

Der Standort ist der entscheidende Faktor für eine effiziente Nutzung der Sonnenenergie. Daher ist es wichtig, vor der Investition mit erfahrenen und unabhängigen Energieberatern die Situation vor Ort zu beurteilen. Genau da setzte der „Solar-Check“ an. Bei einem Ortstermin werden die individuellen Möglichkeiten geprüft, wie mit einer Solarwärmanlage die Warmwasserbereitung und auch die Heizung unterstützt werden kann. Im Anschluss wird ein schriftlicher Bericht zur Solareignung des Objekts erstellt. „Die Energieberater haben genügend Zeit für einen Blick auf die Details und die Ratsuchenden erhalten im Nachgang einen schriftlichen Bericht zur Solareignung ihres Hauses“, beschreibt Karin Merkel von der Verbraucherzentrale den bewährten Ansatz des Projektes. „Die Ausschöpfung der Solarenergie-Potenziale im Landkreis Goslar ist ein wichtiger Beitrag, um das große Ziel der 100 Prozent Erneuerbare Energie-Region zu erreichen“, betont Klimaschutzmanagerin Anna-Elisa Nestmann.

Hauseigentümer und Solarinteressierte profitieren von einer Förderung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie und zahlen nur 30 Euro Eigenanteil für eine eigentlich 285 Euro teure Beratung. Durch einen unabhängigen Experten erhalten sie mehr Planungssicherheit für ihre alternative Energieversorgung. Denn nur am richtigen Standort der verbrauchsgespassenen Anlagengröße und mit effektiver Einbindung wird ein Solaranlage auch den erwünschten oder benötigten Ertrag erzielen.

Für Unternehmen/RMUs steht mit der „Impulsberatung Solar“ ein alternatives, kostenloses Angebot zur Verfügung. Über das auch die ERA informiert.

Die wöchentliche Energieberatung freitags von 9 bis 12 Uhr im Energiebüro in der Sparkassen-Passage am Jakobikirchhof Goslar findet ab sofort wieder statt. Energieberater Michael Stieler steht für eine kostenfreie und neutrale Erstberatung rund um erneuerbare Energien, Energiesparen oder energetische Sanierung bereit. Zusätzliche Termine können vereinbart werden.

12 Heizen

Projekt „clever heizen!“ startet im Landkreis

Heizungsberatung vom Profi schon den Gelbbeutel und die Umwelt

Neu seit dem 15. Oktober oder Tel. (05321) 6857899 möglich ist eine kostengünstige und neutrale Heizungsberatung vom Profi. Rund 85 Prozent der Energie in privaten Haushalten wird für die Heizung und das Warmwasser verbraucht. Viele ineffizient eingestellte Heizungsanlagen in Heizungsrohren rauscht und bieten großes Einsparungspotenzial. Mit dem Projekt „clever heizen!“, einer Kooperation der Verbraucherzentrale Niedersachsen, Verbraucherzentrale Goslar und der Energie Ressourcen Agentur Goslar (ERA), lagenteile erneuert werden sollten. Hausbesitzer im Landkreis Goslar und in der Stadt Goslar können sinnvoll zum jeweiligen individuellen Bedarf passen. Zusätzlich werden ganz nach dem Motto „clever heizen“ über heizen“ auch Tipps zum Verbrauch. Die ERA, E-Mail: info@era-goslar.de, che erhalten gegeben, das die Effizienz der Heizungsanlage geprüft, ob die Heizungsanlage dimensioniert ist, ob ggf. Am-terboisierung von 20 Euro je Kosten-Klimaschutz, Nachhaltigkeit und der schonende Umgang mit (Energie-)Ressourcen sind die Themen, die das Team der ERA täglich beschäftigen. Hier werden die oft sehr fachlichen Informationen den Bürgern praktisch vermittelt. Im Erdgeschoss geprüf in der Sparkassen-Passage am Jakobikirchhof finden jeden optimal eingestellten Heizungsanlagen um energetische Sanierung, ermöglicht sich der geprüften Neubau, Sanierung im Fachwerk oder eben die optimale Nutzung einer Heizungsanlage zu 25 Prozent werden hier beantwortet. Zudem gibt es Informationen zu den aktuellen Förderprogrammen. Individuelle Beratungstermine an anderen Tagen können vereinbart werden.

Clever heizen
 • Bis 15.12. Heizungsberatung vom Profi für nur 20 €
 • Kooperation von Verbraucherzentrale Niedersachsen und ERA
 • Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen und ERA
 • Kampagne gefördert vom BfWV

Jetzt Termin vereinbaren und informieren
energie ressourcen agentur goslar
 Beratung und Termine per E-Mail: michael.stieler@goslar.de oder unter Telefon 0 53 21 6 85 78 99

Ergebnisse 2007 – 2021

(Klammerwerte: 2021)

- **4.753** Erstberatungen (794) LK: 2.305 (384) Stadt GS: 2.448 (410)
 - **6.768 m²** Solarkollektorfläche für WW bzw. Heizungsunterstützung (1.120 m²)
 - **53.700 m²** PV-Solarfläche (ca. 7.671 kWp) beraten (2.000 m²)
 - **289.700 m²** energetische Sanierungsmaßnahmen beraten (62.400 m²)
- Durch Beratung mögliche Gesamt-CO₂-Einsparung: ca. **16.639 t**
- Äquivalent - CO₂-Ausstoß ca. **1.820 EW**, entsprechend **2.767 t/a**

2007 -2021

**durch Beratung
ermöglichte Gesamt-CO₂-Einsparung
von ca. 16.639 t**



VERANSTALTUNGEN

Online- Folgeveranstaltung mit bewährtem Referententeam zur **Solarnutzung**

- **"Der erfolgreiche Weg zur eigenen Solaranlage - Photovoltaik",**
Online-Infoveranstaltung am **Do, 21.04.2022**, von 18.30 bis 20.00 Uhr
- **"Photovoltaik und Steuern"**
Online-Infoveranstaltung am **Di, 26.04.2022** von 18.00 bis 21.00 Uhr
- **Beratungstag "Tag der Sonne",**
am **Fr, 06.05.2022**, von 09.00 bis 13.00 Uhr, Sparkassenpassage Goslar
- **"Heizen mit der Sonne",**
Online-Infoveranstaltung am **Mi, 11.05.2022** von 18.30 bis 19.30 Uhr
- **"PV-Anlagen über eine Genossenschaft",**
Online-Infoveranstaltung am **Do, 12.05.2022** von 19.00 bis 20.30 Uhr

Unternehmergespräch ENERGIE - 2021 im Onlineformat mit ca. 100 TN



18. März 2021

Auswirkungen der Gesetzesänderungen GEG und EEG für Unternehmen: Neue Chancen zur Umsetzung von Energieprojekten

17. Juni 2021

Nachhaltige Mobilität: Von Batterie- bis Wasserstoffantrieben

23. Oktober 2021

Mehr Effizienz im eigenem Unternehmen durch qualifizierte und unabhängige Impulsberatungen

25. November 2021

Heiz- und Energiekosten senken: Innovative Versorgungskonzepte, Wasserstoff-BHKW und Deckenstrahlssysteme



Unternehmergespräch ENERGIE

Das „Unternehmergespräch ENERGIE“ wird in Zusammenarbeit der Energie Ressourcen Agentur Goslar (ERA), der Wirtschaftsförderung Region Goslar GmbH & Co. KG (WiReGo), dem Forschungszentrum Energiespeichertechnologien (EST) der TU Clausthal und der Stadt Goslar durchgeführt, um den kostenfreien Austausch neuester Informationen zur ressourcenschonenden und wirtschaftlichen Nutzung von Energie zu ermöglichen.

Themen und Termine 2022:

- Ende Juni/ Anf. Juli: Innerbetriebliche Abwärme am Beispiel energetischer Nachbarschaften
- Ende September: Besichtigung Wasserstofftechnikum im Batterietestzentrum sowie neueste Informationen zur Wasserstofftechnologie
- Ende November/Anfang Dezember: Mobilität dank Photovoltaik und Eigenstrom - Prozesswärme als Alternative

www.era-goslar.de

energie ressourcen agentur goslar

WiReGo
Wirtschaftsförderung Region Goslar GmbH & Co. KG

EST
Forschungszentrum Energiespeichertechnologien

G Stadt Goslar





AG PROJEKTE

Zahlreiche Projekte rund um erneuerbare Energien und Klimaschutz wollen wir gemeinsam initiieren und umsetzen.

Neue Arbeitsgemeinschaft für Projektentwicklung

- Treffen am 21.6.2021 – Start der Ideenentwicklung
- Treffen am 21.9.2021 – Klimaschutzfonds
- Treffen am 22.3.2022 – Klimaschutz und Digitalisierung

- Nächstes Treffen am 13.6.2022 zur Realisierung eines regionalen Klimaschutzfonds



AG ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Gemeinsam bereiten wir Informationen rund um das Thema Klimaschutz auf, finden Ideen diese zu kommunizieren und planen neue Veranstaltungen.

Neue Arbeitsgemeinschaft Öffentlichkeitsarbeit

Treffen am 21.7.2021 – Ideenfindung zur Erreichung neuer Zielgruppen

Treffen am 16.8.2021 – Finale Konzeption der neuen Homepage

Treffen am 11.1.2021 – Vorplanungen Veranstaltungen und Newsletter 2022

Treffen am 21.2.2022 – Abläufe und Themen für neuen Newsletter

Treffen am 14.5.2022 - Redaktionssitzung neuer Newsletter

Nächstes Treffen am 5.9.2022

Wir suchen weitere aktive Mitglieder!

07.05.2021: „Tag der Sonne“: Beratungstag rund um Sonnenenergie und Energieeffizienz

energie
ressourcen
agentur goslar

In Kooperation
mit

verbraucherzentrale





Dreh- momente

Elektromobilität auf dem Weg zum Massenmarkt

Wo fahren sie denn?

Status der Elektromobilität in Deutschland
Fahrzeugangebot – Ladeinfrastruktur – staatliche Förderung

Sind Elektroautos grün?

Umwelteffekte batterieelektrischer Fahrzeuge
Vergleich: Benzin, Diesel, Strom, Wasserstoff, synthetische Kraftstoffe

Wie sieht die Zukunft der Mobilität aus?

Digitalisierung verändert die Verkehrswelt



Raimund Nowak (65) war von 2009 bis 2020 Geschäftsführer der *Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg*. In dieser Funktion verantwortete eine größere Zahl von regionalen, nationalen und internationalen Modellvorhaben in der Elektromobilität und der Entwicklung neuer Verkehrskonzepte. Er baute eine der größten kommunalen E-Autoflotten Europas auf. Nowak engagiert sich weiterhin in verschiedenen nationalen Fachgremien und in der deutschfranzösischen Kooperation im Bereich Elektromobilität.

Virtueller Infoabend zur
Elektromobilität



PROJEKTTAKTIVITÄTEN 2021



energie
ressourcen
agentur goslar

Eine nächste Runde – Die Grüne Hausnummer für Klimaschutz am eigenen Haus



Freuen sich über den Auftakt der Klimaschutzkampagne „Grüne Hausnummer“ (von links): Cornelia Groth-Bied (Energieberaterin), Ute Meermann-Hirsch (Architektin und Energieberaterin), Dr. Gottfried Römer (Geschäftsführer der ERA), Elisa Nestmann (Klimaschutzmanagerin des Landkreises Goslar) und Michael Stöler (Energieberater). Foto: Landkreis Goslar

Landkreis (pm). Der Landkreis Goslar möchte erneut zusammen mit der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen sich interessierte Energieeffizienzstandard genheimbestitzer bewerten. Die Frist läuft bis zum 30. Juli 2021. Landrat Thomas Brych können sich interessierte Energieeffizienzstandard genheimbestitzer bewerten. Die Frist läuft bis zum 30. Juli 2021. Landrat Thomas Brych

bakt der „Grünen Hausnummer“ auf den Informationstag aus Anlass der „Wo der Sonne fließt, ist meine“

Donnerstag, 23. September 2021

Region Harz

E-Mail: harz@goslar.de
Internet: www.goslar.de
Telefon/Telefax: (0)5323 100-100
Facebook: www.facebook.com/regionharz
Twitter: www.twitter.com/regionharz



Drei Familien wurden für die energieeffiziente Bauweise und Sanierung ihrer Eigenheime mit der „Grünen Hausnummer“ ausgezeichnet. Erste Kreisrätin Regine Breuther (l.), Dr. Gottfried Römer (2. v. l.), Geschäftsführer der Energie-Ressourcen-Agentur, Landkreis-Klimaschutzmanagerin Elisa Nestmann (5. v. l.) sowie Michael Stöler und Cornelia Groth-Bied, Effizienzberater der Energie-Ressourcen-Agentur, würdigten die Immobilieneigentümer. Foto: Landkreis Goslar

Klimaschutz am eigenen Haus

Landkreis Goslar zeichnet Immobilienbesitzer mit der „Grünen Hausnummer“ aus

Goslar. Zum dritten Mal hat der Landkreis Goslar mit der Energie-Ressourcen-Agentur Goslar und der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen private Hausbesitzer mit der „Grünen Hausnummer“ gewürdigt.

Erste Kreisrätin Regine Breuther betonte während der Verleihung in der Kreisverwaltung, dass Klimaschutz aktuell das bestimmende Thema sei. Es gebe keine andere Wahl, als sich dieser Herausforderung zu stellen. „Die ausgezeichneten Immobilienbesitzer“, sagte Breuther, „gehen mit gutem Beispiel voran und leisten einen Beitrag zum Klimaschutz.“

Elisa Nestmann, Klimaschutzmanagerin beim Landkreis, erklärte,

dass seit der ersten Kampagne 2017 mittlerweile 24 Grüne Hausnummern für energieeffiziente Gebäude-Investitionen verliehen wurden. In diesem Jahr waren es allerdings nur drei. Niedersachsensweit wurden seit dem Start der Aktion 2015 bereits 1309 Hausnummern vergeben.

Alexander Kott aus Bad Harzburg wurde für den 2017 erfolgten Neubau seines Effizienzhauses ausgezeichnet. Kott berichtete, viele Hausbauer würden die vielfältigen Vorteile überhaupt nicht kennen und sich mit deutlich geringeren Einsparpotenzialen zufriedengeben.

Ein aufwendiges Vorhaben, das die Familie in einem Kraftakt mit viel Eigeninitiative bewältigt hat. „Kein Entwurf eines Architekten hat das berücksichtigt, was wir

haben wollten“, erläuterte Iris Heger während der Verleihung. „Deshalb haben wir die Pläne für unseren Umbau selbst entworfen und mit Unterstützung eines Ingenieurs alles selber geplant und gerechnet.“

Mit der Klimaschutzkampagne „Grüne Hausnummer“ soll für energieeffizientes Bauen und Sanieren geworben werden. Der Gebäudebesitzer ist ein großes Sorgenkind in der deutschen Klimapolitik, heißt es in einer Mitteilung des Landkreises. Mit 120 Millionen Tonnen Kohlendioxid-Äquivalenten verfehlt dieser Bereich seine Einsparziele. Bis zum Jahr 2030 soll der Gebäude-sektor nur 70 Millionen Kohlendioxid emittieren dürfen. Daher seien größere Anstrengungen erforderlich.

haben wollten“, erläuterte Iris Heger während der Verleihung. „Deshalb haben wir die Pläne für unseren Umbau selbst entworfen und mit Unterstützung eines Ingenieurs alles selber geplant und gerechnet.“

Mit der Klimaschutzkampagne „Grüne Hausnummer“ soll für energieeffizientes Bauen und Sanieren geworben werden. Der Gebäudebesitzer ist ein großes Sorgenkind in der deutschen Klimapolitik, heißt es in einer Mitteilung des Landkreises. Mit 120 Millionen Tonnen Kohlendioxid-Äquivalenten verfehlt dieser Bereich seine Einsparziele. Bis zum Jahr 2030 soll der Gebäude-sektor nur 70 Millionen Kohlendioxid emittieren dürfen. Daher seien größere Anstrengungen erforderlich.

Seite 8
HP 20.06.21

LOKALES

Energieeffiziente Sanierung, aber wie?

Goslar. Das Klimaschutzmanagement des Landkreises Goslar lädt gemeinsam mit der Energie Ressourcen Agentur Goslar (ERA) und der Verbraucherzentrale Niedersachsen am 24. Juni von 18 bis 19.30 Uhr zu einer Online-Infoveranstaltung zum Thema „Energieeffiziente Sanierung, aber wie?“ ein. Die Veranstaltung richtet sich an alle Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer, die sich mit dem Gedanken an eine Sanierung ihres Gebäudes tragen.



Das Klimaschutzmanagement des Landkreises und ERA laden ein zu einer Online-Infoveranstaltung als Teil der Kampagne „Grüne Hausnummer“. Foto: Meckel

Die Veranstaltung wird einen groben Überblick zum Thema Sanierung und Heizungserneuerung vermitteln. Dabei werden mögliche Energieeffizienz- und Sanierungsmaßnahmen (wie Dämmung, Fenstererneuerung etc.) sowie aktuelle Fördermöglichkeiten und Beratungsangebote vorgestellt. Das Online-Event ist Teil der Kampagne „Grüne Hausnummer“ – eine Kooperation des Landkreises Goslar mit der Klimaschutz- und Energieagentur

Niedersachsen (KEAN) und der ERA – bei der Hausbesitzer, die besonders energieeffizient gebaut oder saniert haben, mit einer grünen Hausnummer ausgezeichnet werden.

Am Donnerstag, 24. Juni, werden zwei bis drei gute Beispiele aus den Vorrunden der Kampagne präsentiert. Die ausgezeichneten Gebäudebesitzer stellen die von ihnen durchgeführten Maß-

nahmen vor, erzählen von ihren Erfahrungen vor, während und nach der Sanierung und geben Tipps.

Eine Anmeldung per E-Mail ist erforderlich und muss bis spätestens 22. Juni erfolgen an klimaschutz@landkreis-goslar.de. Fragen beantwortet die Klimaschutzmanagerin des Landkreises Goslar, Elisa Nestmann unter Tel. (05321) 76-252. Je nach Resonanz sind weitere Veranstaltungen zu einzelnen Sanierungsthemen für den Herbst geplant.

Wer bereits energieeffizient saniert und einen KfW-Effizienzhausstandard erreicht beziehungsweise mit KfW-Einzelmaßnahmen saniert hat oder Besitzer eines energieeffizienten Neubaus mit einem KfW-Effizienzhausstandard 40 ist, kann sich noch bis zum 31. Juli für die Auszeichnung mit der „Grünen Hausnummer“ bewerben. Weitere Informationen und den Bewerbungsbogen gibt es unter www.landkreis-goslar.de/grüne-hausnummer.de.

Leitbild mit Leitbildbereichen

Landschaft

Lebensqualität
und Suffizienz

Energieverbrauch

Energie -
gewinnung

Mobilität

A Klimaschonend mobil

6 Handlungsbereiche

5 Prioritäre Maßnahmen

11 Maßnahmen

Handlungsansätze

B Regionalplanung und - entwicklung

4 Handlungsbereiche

5 Prioritäre Maßnahmen

11 Maßnahmen

Handlungsansätze

C Klimafreundlich leben

2 Handlungsbereiche

3 Prioritäre Maßnahmen

5 Maßnahmen

Handlungsansätze

D Klimaschutz -Kommune

2 Handlungsbereiche

4 Prioritäre Maßnahmen

5 Maßnahmen

Handlungsansätze

E Energie - und ressourceneffiziente Wirtschaft

2 Handlungsbereiche

3 Prioritäre Maßnahmen

4 Maßnahmen

Handlungsansätze

F Kommunikation, Beratung und Vernetzung

5 Handlungsbereiche

4 Prioritäre Maßnahmen

12 Maßnahmen

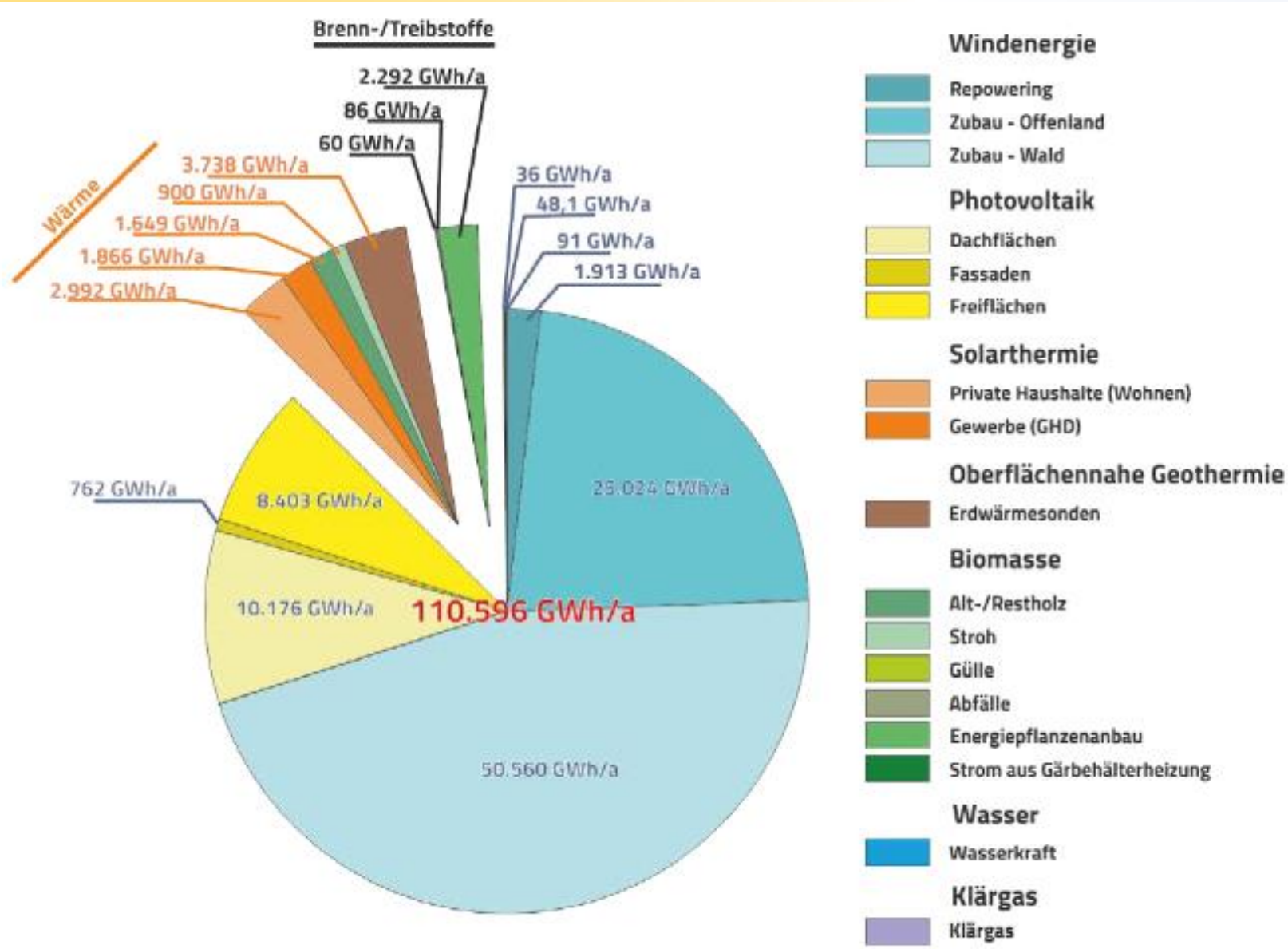
Handlungsansätze

Masterplan 100 % Klimaschutz

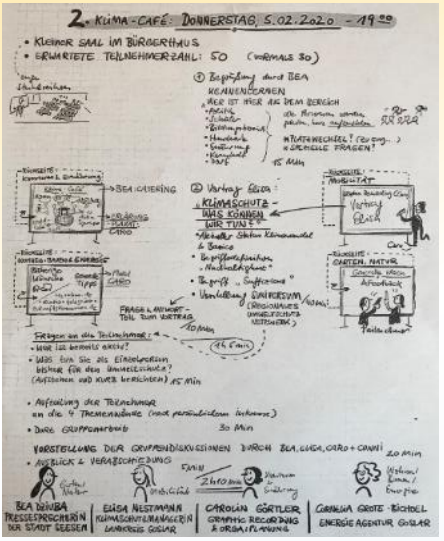
Berechnungen für alle Landkreise und Städte

www.klimaschutz-regionalverband.de

Effizienzpotentiale bei vollständiger Ausschöpfung



„Wir für's Klima“ – ERA und die „Klimafreundlich-leben-Challenge“

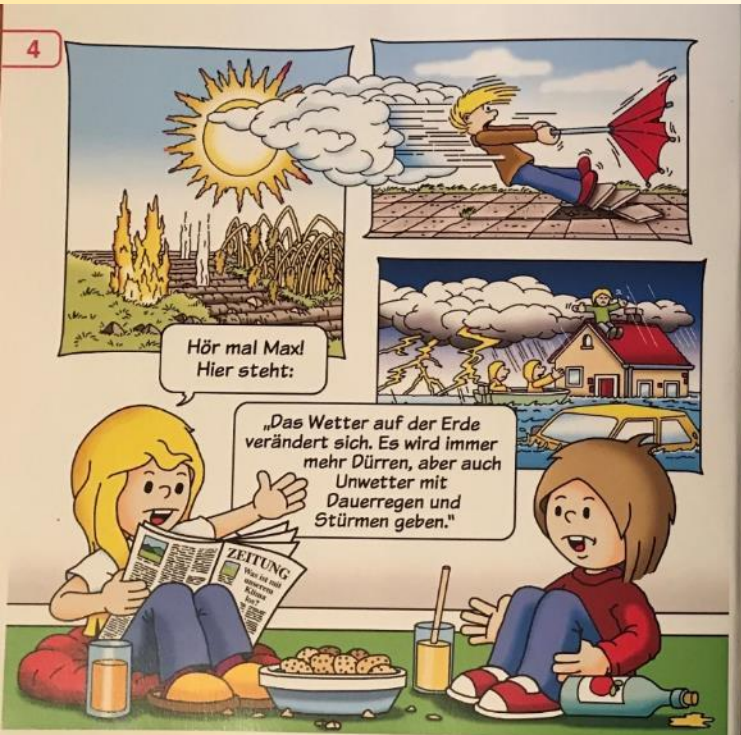
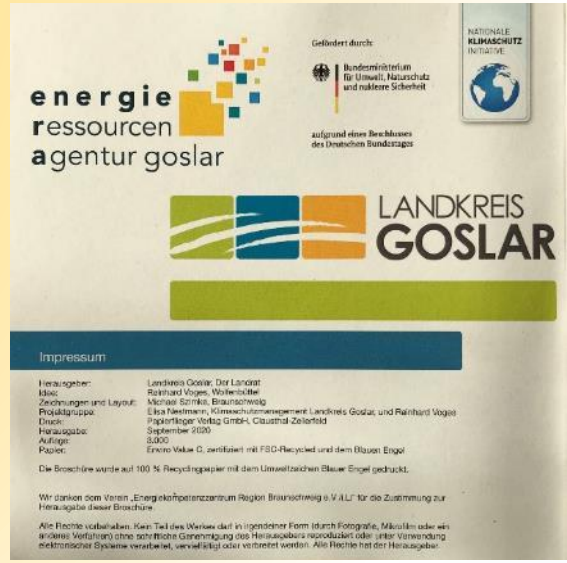


Suffizienz und Klimaschutz – Energieeinsparung, Nutzung regionaler Produkte

KLIMA-CAFÉ – Ideen sammeln für den Klimaschutz - Kooperation des KSM des Landkreises mit der Stadt Seesen.

<https://www.klimafreundlich-lk-gs.de/>

Kann sich echt sehen lassen – Umweltbroschüre für Grundschulen



Läuft noch, wir mischen mit: Innovatives Präsidiumsprojekt an der TUC „E-Roller“



Ein Bild aus besseren Zeiten...

Der E-Roller ist hier noch ein Exot...

Projektpartner

Energie Ressourcen Agentur Goslar (ERA)

Teilprojekt-Verantwortlich: Prof. Dr. Ulrich Fischer-Hirchert, Hochschule Harz

Teilprojekt-Koordinator: Dr. Römer, EFZN

Aufgabenspektrum:

- Unterstützung bei Kontaktaufnahmen in der Region
- Verbindungen knüpfen zum kommunalen Bereich und zu regionalen Initiativen (z. B. Landkreis, Stadt Goslar)
- Identifizierung und Einbindung wichtiger regionaler Akteure
- Unterstützung bei der Ermittlung der lokalen und regionalen Potenziale und Bedarfe
- Koordination und Unterstützung bei der Durchführung lokaler und regionaler Informationsveranstaltungen
- Unterstützung bei der Suche nach Unterstützern und Sponsoren

Forschungsfragen:

•

Projektpartner:

- Elektrofirma Bernhard Olbrich
- Landkreis Goslar, Stadt Goslar

32 MOTOR

WELT AM SONNTAG | NR. 30 | 23. JULI 2017



Die **BESSEROLLER**

Harzbrot

Wir gründen eine Bio-Bäckerei-Genossenschaft.



Einladung

Wir, die Akteur*innen der Öko-Modellregion Landkreis Goslar, laden Sie herzlich ein, sich uns anzuschließen und uns unsere Pläne näher kennenzulernen.

Info-Veranstaltung zur Gründung der Genossenschaft "Harzbrot eG"
am Dienstag, 1. März 2022 um 19.30 Uhr

Wegen der coronabedingten Unsicherheiten führen wir diese Veranstaltung online durch. Bitte melden Sie sich mit Ihrem Namen per E-Mail unter mail@oekomodellregion.goslar.de an – wir senden Ihnen rechtzeitig die Zugangsdaten zum Video-Treffen per "WebEx" (Sie benötigen dafür lediglich eine Internet-Verbindung und einen aktuellen Browser wie z.B. Chrome, Microsoft Edge oder Firefox).

Sie haben keine Möglichkeit zur Online-Teilnahme oder können den Termin nicht wahrnehmen? Bitte rufen Sie uns an unter 05326 96 96 282, wir informieren Sie gern auch auf diesem Wege.

Wir gründen eine Bio-Bäckerei

Wir wollen...

- ein Brot, das nach allen Regeln der traditionellen Handwerkskunst gebacken wird natürlich BIO-zertifiziert.
- mitbestimmen, was auf unserem Teller landet.
- die Region mit gesunden, hochwertigen Backwaren versorgen.
- die regionale Bio-Landwirtschaft stärken und die komplette Wertschöpfung in unseren Landkreis holen - vom Acker über Mühle, Bäckerei und Einkaufskorb bis auf unseren Teller.
- eine Bäckerei, in der keine Lebensmittel verschwendet werden.
- eine Bäckerei, die es versteht, sich mit der Backkunst dem regionalen Getreide anzupassen (und nicht umgekehrt).
- eine Bäckerei als Lehr- und Lernort, die offen ist für Quereinsteiger*innen und Bäcker*innen auf Wanderschaft.
- eine Bäckerei ohne Nachtarbeit.
- ein Vertriebskonzept, das unser Brot in der gesamten Region verfügbar und für alle leicht erreichbar macht.
- einen Beitrag dazu leisten, die Klimaschutzziele zu erreichen.

Genosse oder Genossin werden

Ihre Vorteile:

- Sie investieren in ein zukunftsweisendes Projekt, garantiert ohne Negativzinsen.
- Sie sind bereits mit 200 Euro dabei und bestimmen die Anzahl Ihrer Anteile selbst – nach oben ist keine Grenze gesetzt.
- Sie haben - unabhängig von der Anzahl Ihrer Genossenschaftsanteile volles Stimmrecht in der Generalversammlung.
- Sie haben später die Aussicht auf eine Beteiligung am Gewinn.
- Sie stärken die Region und das traditionelle Bäckereihandwerk.
- Sie erhalten exklusiven Zugang zu Veranstaltungen, Festen, Verkostungen, Backkursen, Produkttests u.a.
- Sie sind Teil einer verantwortungsbewussten Gemeinschaft, der unsere Zukunft nicht egal ist.
- Sie sorgen dafür, dass wir alle künftig richtig gutes Brot in Bio Qualität essen können.

Bitte unterstützen Sie uns mit Ihrer **Absichtserklärung**, Genoss*in werden zu wollen (siehe unten). Herzlichen Dank!

Gemeinsam backen wir das!



- Anteil der ökol. bewirt. Flächen derzeit ca. 6 % auf mind. 10 % vergrößern (Klimaschutz)
- Die Steigerung der Vielfalt regionaler Bioprodukte
- Akzeptanz in der Bevölkerung
- Stärkung des verarbeitenden Handwerks
- regionale Vermarktung und Wertschöpfung erhöhen

<https://oko-modellregion-landkreis-goslar.jimdosite.com/>

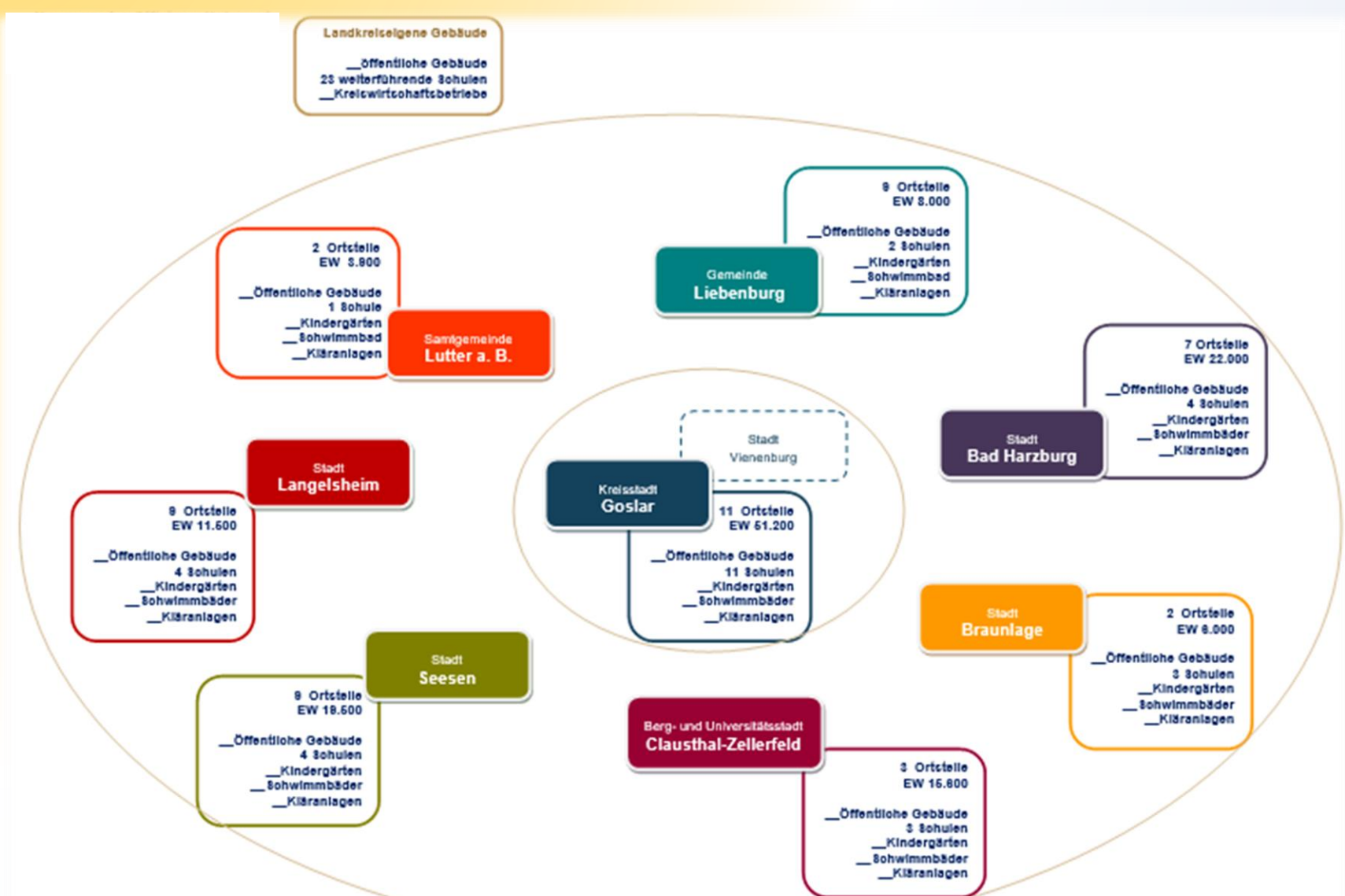
ViridisH2 Südniedersachsen

Etablierung einer grünen Wasserstoffwertschöpfungskette für den Mobilitätssektor



- Forschung für eine innovative dezentrale grüne Wasserstoffwirtschaft von der Herstellung bis zum Verbrauch im ländlichen Raum
- Technologietransfer und spätere Umsetzung in unserer Region
- Aus Viridis wurde die Wasserstoffallianz Südniedersachsen

Konzepterstellung kommunales Energieeffizienz-Netzwerk im Landkreis Goslar → Antrag stellen, Fördermittel zur Umsetzung nutzen!



Stadt Vienenburg (mit den Ortsteilen Immenrode, Lengede, Lochum, Weddingen und Wiedelsch)

OPTIONEN FÜR DIE BETREIBER VON AUSGEFÖRDERTEN Ü20-PV-ANLAGEN NACH DEM EEG 2021

– WEITERBETRIEB – VOLLEINSPEISUNG ODER ÜBERSCHUSSEINSPEISUNG – MESSKONZEPTE

- Volleinspeisung
- Überschusseinspeisung
- Direktvermarktung
- Eigenverbrauch
- Smart-Meter oder Intelligentes Mess-System (IMSys)
- Messkonzepte



VERA – Öffentlichkeitsarbeit für Elektromobilität seid 2016

Wir danken allen
Unterstützern



TU Clausthal



energie
ressourcen
agentur goslar



ITS mobility



HarzEnergie
einfach. besser. versorgt.



metropol
region.de



ALLIANZ FÜR
DIE REGION



OLBRICH
Technische Dienstleistungen



REWIMET e.V.
Recycling-Cluster
wirtschaftsstrategische Metalle



**Elektromobile
Sternfahrt nach
Clausthal-Zellerfeld**
19. September 2019

Machen Sie mit bei der Sternfahrt
elektrisch betriebener Fahrzeuge in den
Harz auf zwei, vier oder mehr Rädern!



VERA und ihr Fahrer
gewinnen den 1. Preis der
elektromobilen Sternfahrt
2019 !



2021 – Wir danken allen Sponsoren für 5 Jahre E-Mobilität!



Das Fahrzeug fährt jetzt für die TU Clausthal weiter – die Agentur ist im Jahr 2022 auf CO2-arme **Sharingmobility** umgestiegen und investiert die frei werdenden Geldmittel in die Bürgerberatung!



Quelle: <https://www.fvgrent.com/>

ERA Goslar weitet Beratungsangebot aus - Verstärkung durch Energieberaterin Stefanie Steinwender

📅 09.04.2022

Die bereits seit vielen Jahren bewährte neutrale Erstberatung durch die Energie Ressourcen Agentur Goslar wird ab sofort zwei Mal wöchentlich, dienstagnachmittags und freitagvormittags, angeboten.

Bereits seit über 15 Jahren profitieren Bürger*innen und Unternehmen aus Stadt und Landkreis von den neutralen Erstberatungen rund um erneuerbare Energien, energetische Sanierung und Ressourceneffizienz der Energie Ressourcen Agentur Goslar (ERA).

Der langjährige Energieeffizienzberater Michael Stieler erhält nun mit Energieberaterin Stefanie Steinwender dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr Unterstützung. So haben ab sofort auch Berufstätige bessere Möglichkeiten, die Beratungen im Energiebüro in Goslar zu nutzen. Der bereits seit längerem bestehende Kontakt zur ERA wird durch die Erweiterung des Beratungsangebots ausgebaut.

Für Unternehmen

Für Bürger



VERA zeigte dennoch Wirkung – Elektromobilität nimmt Fahrt auf



Infoveranstaltung:

„Elektromobilität: Aktuelles aus der Praxis“

am 11.05.2021

von 18.00 bis 19.30 Uhr

Agenda:

18.00 Uhr Einführung
Moderation und Einführung durch Michael Stieler, Wirtschaftsförderung Stadt Goslar/ Energie Ressourcen Agentur Goslar e.V., technische Hinweise bzw. Hinweise zum Ablauf durch Klimaschutzmanagerin Elisa Nestmann

18.07 Uhr Drehmomente: Elektromobilität an der Schwelle zum Massenmarkt
Allgemeiner Überblick über den aktuellen Stand von Elektromobilität und Ladeinfrastruktur in Deutschland sowie Antworten auf Fragen zum Fahrzeugangebot, zur Ladeinfrastruktur und zur Bedeutung der Elektromobilität für die Erreichung der Klimaziele.
Referent Raimund Nowak, Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg, 20 min Vortrag

18.30 Uhr Vortrag „Elektromobilität im Landkreis Goslar: Antworten aus der Praxis“
Wie ist der Stand der Ladeinfrastruktur im Landkreis Goslar? Wie kann ich an eigenen Haus laden (Wallbox)? Auch das Thema Solarstromnutzung / Eigenstromversorgung und Wirtschaftlichkeit von Batteriespeichern wird angesprochen. Welche Fördermöglichkeiten gibt es derzeit? Wer sind die lokalen Ansprechpartner?
Michael Stieler, Wirtschaftsförderung Stadt Goslar/Energie Ressourcen Agentur Goslar Ca. 25 min

19.00 Uhr Fragen an das Podium
Podiumsteilnehmer:
Raimund Nowak (Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg)
Michael Stieler (Energie Ressourcen Agentur e.V.)
Michael Starp (Harz Energie GmbH & Co.KG)
Bernhard Olbrich (Kreishandwerksmeister)
Dirk Clamperlik (Autohaus Wentorf & Schenkhut GmbH)

Ggf. werden wir schon während Herrn Stielers Vortrag Fragepausen einbauen und auch an das Podium stellen.

Begleitung der Veranstaltung durch:
Elisa Nestmann, Klimaschutzmanagement Landkreis Goslar (Koordination)
Cornelia Grote-Bichsel, Energie Ressourcen Agentur Goslar e.V.
Sven Ehrenberg, Technischer Support

Dienstwagenflotte des Landkreises wird umgestellt

Landkreis (pm). Der Landkreis Goslar stellt seine Dienstwagenflotte in den nächsten Jahren sukzessiv auf elektrisch betriebene Fahrzeuge um. Ein erster Schritt auf diesem Weg wurde nun mit der Anschaffung von sechs reinen Elektroautos gemacht. Landrat Thomas Brych begrüßt diese Umstellung, die auf einen Beschluss der Politik aus dem Mai vergangenen Jahres zurückgeht. Mit großer Mehrheit beschloss der Kreistag, dass die Verwaltung die Ladeinfrastruktur ausbaut und bei den Dienstwagen Stück für Stück auf Elektroautos setzt. „Verbrennungsmotoren werden mittelfristig vom Markt verschwinden, und die Elektromobilität ihren Platz einnehmen. Von daher ist es auch

nur folgerichtig, wenn wir als öffentliche Verwaltung diesen Weg mitgehen. Die Deutsche Post hat schon seit längerer Zeit unter Beweis gestellt, dass Elektroautos bereits eine echte Alternative darstellen“, sagt Landrat Thomas Brych. Mit den Elektroautos können Distanzen von mindestens 270 Kilometern problemlos überwunden werden. Die täglichen Dienstgeschäfte können also ohne Zwischenladung erledigt werden. Für längere Überlandfahrten stehen zudem weiterhin fünf benzinbetriebene Autos zur Verfügung. Für Fahrten im Stadtgebiet können die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Landkreises übergraben schon seit längerem auf zwei E-Bikes zurückgreifen.



Landrat Thomas Brych inmitten der neuen rein elektrisch betriebenen Dienstwagen der Kreisverwaltung. Foto: Landkreis Goslar

gA 01.02.2021

lokales extra am Mittwoch

Lade-Infrastruktur erweitert

Öffentliche Ladesäule am Kreishaus ist ab sofort nutzbar

GOSLAR. Die Harz-Energie hat die inzwischen dritte Ladesäule für Elektrofahrzeuge im Gebiet der Stadt Goslar errichtet. Mit einer Leistung von jeweils 22 Kilowatt pro Stunde können dort zwei Elektroautos gleichzeitig laden. Landrat Thomas Brych gab neulich den offiziellen Startschuss für die neue Stromtankstelle am Goslarer Kreishaus in der Klubgartenstraße, die ab sofort genutzt werden kann. Der Chef der Goslarer Kreisverwaltung begrüßt das Engagement der Harz Energie beim Ausbau einer öffentlichen Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge und weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass der Landkreis seine eigene Fahrzeugflotte zeitnah auf Elektroantrieb umstellen wird. Die notwendige Ladeinfrastruktur wurde parallel zur Installation der öffentlichen Ladesäule umgesetzt. In der Parkpalette der Kreisverwaltung sind zehn Wallboxen installiert worden. Jeder Ladepunkt ist ausgestattet mit



Landrat Thomas Brych gibt den offiziellen Startschuss für die neue Stromtankstelle. Foto: Privat

Ladesäule am Kreishaus konnten zusätzliche Ladekapazitäten in bester Innenstadtlage geschaffen werden.“ Planung, Bau und Betrieb der neuen Ladesäule hat Harz Energie durchgeführt. Der regionale Energieversorger investiert bereits seit 2012 in ein öffentliches Ladenetz. Die bislang 15 vorhandenen Ladesäulen werden selbstverständlich ausschließlich mit Ökostrom betrieben. „Wir beteiligen uns aktiv am Ausbau des regionalen Ladenetzes für E-Fahrzeuge. Durch Kooperationen stellen wir sicher, dass die Ladetechnik immer auf dem neuesten Stand ist“, erläutert Harz-Energie-Geschäftsführer Konrad Aichner. „Ein enges Netz an Ladesäulen und passgenaue Lösungen für Zuhause oder das Gewerbe sind ausschlaggebende Kriterien bei der Anschaffung eines neuen Autos. Wir wollen unseren Beitrag dazu leisten, dass der Kunde sich für den umweltschonenden Elektroantrieb entscheidet“, so Aichner weiter.



Voraussetzung für eine Förderung von E-Ladestationen ist nachhaltig bezogener Strom. Foto: Landkreis Wolfenbüttel

Landkreis fördert E-Ladestationen

Zuschuss bis maximal 1200 Euro kann noch bis 2023 beantragt werden

Wolfenbüttel. Kommunen, Vereine, Unternehmen und Vermieter können ab sofort eine Förderung für den Ausbau von Ladestationen für Elektro-Mobilität beantragen. Der Landkreis Wolfenbüttel fördert seit Juli 2020 den Ausbau einer entsprechenden Ladeinfrastruktur (LIS) mit 300 bis maximal 1200 Euro. Die Förderung erfolgt im Rahmen des Förderprogramms „Klimaschutzmaßnahmen in Kommunen und Vereinen“, heißt es in einer Pressemitteilung des Landkreises. Gefördert wird der Kauf einer Ladeinfrastruktur bis maximal 22 Kilowatt Ladeleistung. Die Zuwendung ist begrenzt auf fünf Ladepunkte pro Grundstück und Zuwendungsempfänger im Landkreis Wolfenbüttel. Die Zuwendung wird zur Projektförderung als nicht rückzahlbare Festbetragsförderung gewährt. Voraussetzung für eine Förderung ist nachhaltig bezogener Strom, etwa über einen Ökostromtarif oder eine Photovoltaikanlage, so der Landkreis. Der Kauf einer Ladestation darf erst nach Zustellung des Zuwendungsbescheides erfolgen, sonst kann später keine Förderung ausbezahlt werden. Förderanträge können bis zum 31. Juli 2023 gestellt werden, sofern der bewilligte Betrag in Höhe von 120.000 Euro noch nicht ausgeschöpft wurde und das Programm noch angeboten wird. Die Gelder kommen von der Stiftung Zukunftsfonds Assa, die Bundesmittel für diese Zuwendung einsetzt. Das Förderprogramm ist ein Teil der Klimaschutzmaßnahmen des Landkreises Wolfenbüttel. Mit der Förderung von Ladeinfrastruktur soll Elektro-Mobilität unterstützt und CO₂-, Feinstaub- sowie Lärmemissionen im Landkreis gesenkt werden.

gA 20.07.20

E-Bus für Goslar – endlich ist es soweit!

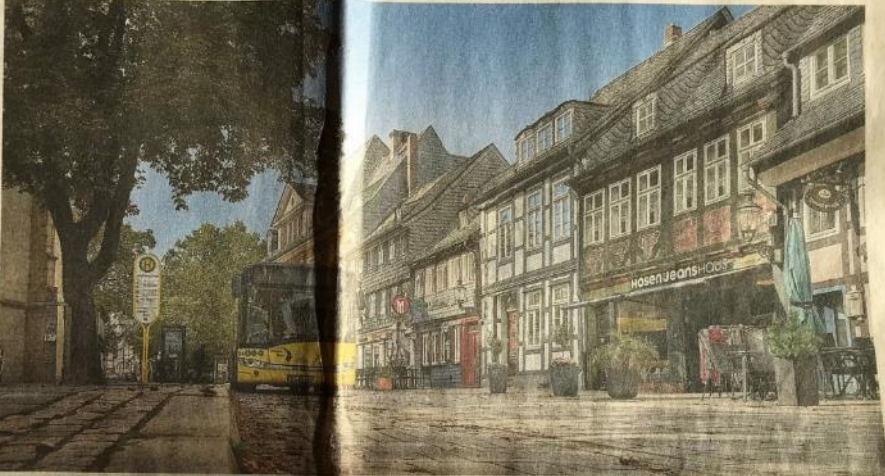
Finanzierung von drei Elektro-Bussen steht: Erste Schritte zur vernünftigen Altstadt-Lösung

Von Jörg Kaspert
Goslar. Sie fahren leiser und sauberen. Der Einsatz von Elektro-Bussen dürfte für absehbare Zeit die beste Antwort geben, um insbesondere in der Altstadt den Linienbusverkehr angemessen leisten zu können.

Doch der Weg dorthin ist weit und kostet viel Geld bei der Anschaffung der Fahrzeuge. Die Diesel-Flotte befindet sich derzeit mit 18 Bussen rund 6.000 Fahrgäste am Tag. Seit die gelben Busse zur Angebotsverbesserung auch über den Jakobikirchhof durch die Fußgängerzone fahren, fällt das tiefe Brummen der Dieselmotoren besonders negativ auf. Zwar fahren die Busse auf der Petersilienstraße extra langsam, aber durch die Kesselwirkung der dichten Bebauung auf beiden Seiten bringt auch das nicht genug. Die Lärmbelastung wird von Anwohnern als erheblich beschrieben.

Diesel-Busse vermindern Aufenthaltsqualität

Da auf diesen Hauptlinien zwischen Jürgenohl und Oker der dichteste Takt angeboten wird und die Busse in beiden Fahrrichtungen direkt an mehreren Gastronomen mit Außenbereichen vorbeifahren, ist dieses Zusammenströmen nicht überzeugend. Die Diesel-Busse mindern die Aufenthaltsqualität an den Tischen von Speisekafeen, Kneipen und Eisdielen. Für die Busnutzer wäre die Zurücknahme der Linienführung durch ein Teilstück der Fußgängerzone ein großer Rück-



Seit der Stadtbus auch durch die Fußgängerzone fährt, steht das dumpfe Brummen der Dieselmotoren in der Kritik. Die Hoffnung heißt E-Busse. Foto: www.pixorix.rocks

und der Verdener Verkehrsgesellschaft können somit weiterer Fördermittel der Landesverkehrs-gesellschaft (LNVG) in den nächsten Jahren die ersten drei E-Busse angeschafft werden. Insgesamt fließen in dieses Projekt in den nächsten drei Jahren Fördermittel von Bund und Land in Höhe von 1,1 Mio. Euro. „Damit leistet die man nur mit starken, erfahrenen Partnern. Deshalb freue ich mich über die intensive Zusammenarbeit und den Austausch mit der KVG Braunschweig und der VVG, was es uns auch als kleiner Betrieb ermöglicht, dieses Zukunftsprojekt umzusetzen“, betont Sagner. Dr. Oliver Junk, Oberbürgermeister der Stadt Goslar, dankt Sagner für ihren Einsatz.



Ohne den ehemaligen GF Herr Gaschler wäre es nichts geworden

Beschaffung Elektrobuss

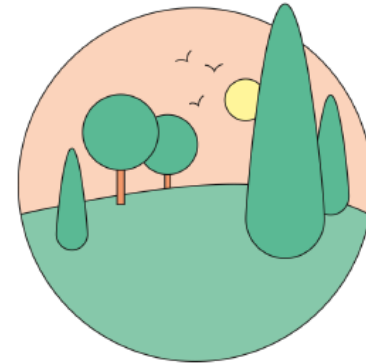


ERA und das KSM des Landkreises prüfen die Fördermöglichkeiten der Lade-Infrastruktur



Wie Kommunen bis 2035 klimaneutral werden können

CO₂COMPASS als Werkzeug für messbare Erfolge und weitreichende Beteiligung von Bürgerschaft und Wirtschaft



CO₂COMPASS

Projekt zur Entwicklung der Werkzeuge der Klimazentren

- Konzeption + Durchführung Beteiligungsprozess
- Automatisiertes Erfassen der Verbrauchsdaten (QR-Code, Portal), Auswerten und Erstellen jährlicher individueller CO₂-Reduktionspläne
- Know-How-Unterstützung, basierend auf nachweislich erfolgreichen Maßnahmen
- Werkzeuge und Organisation für Angebote und Arbeit der Klimazentren
- Rechtliche Unterstützung (z. B. Mustersatzung) und Einbringen der Erkenntnisse in Politik
- Überregionale Öffentlichkeitsarbeit



Assoziierte Partner:

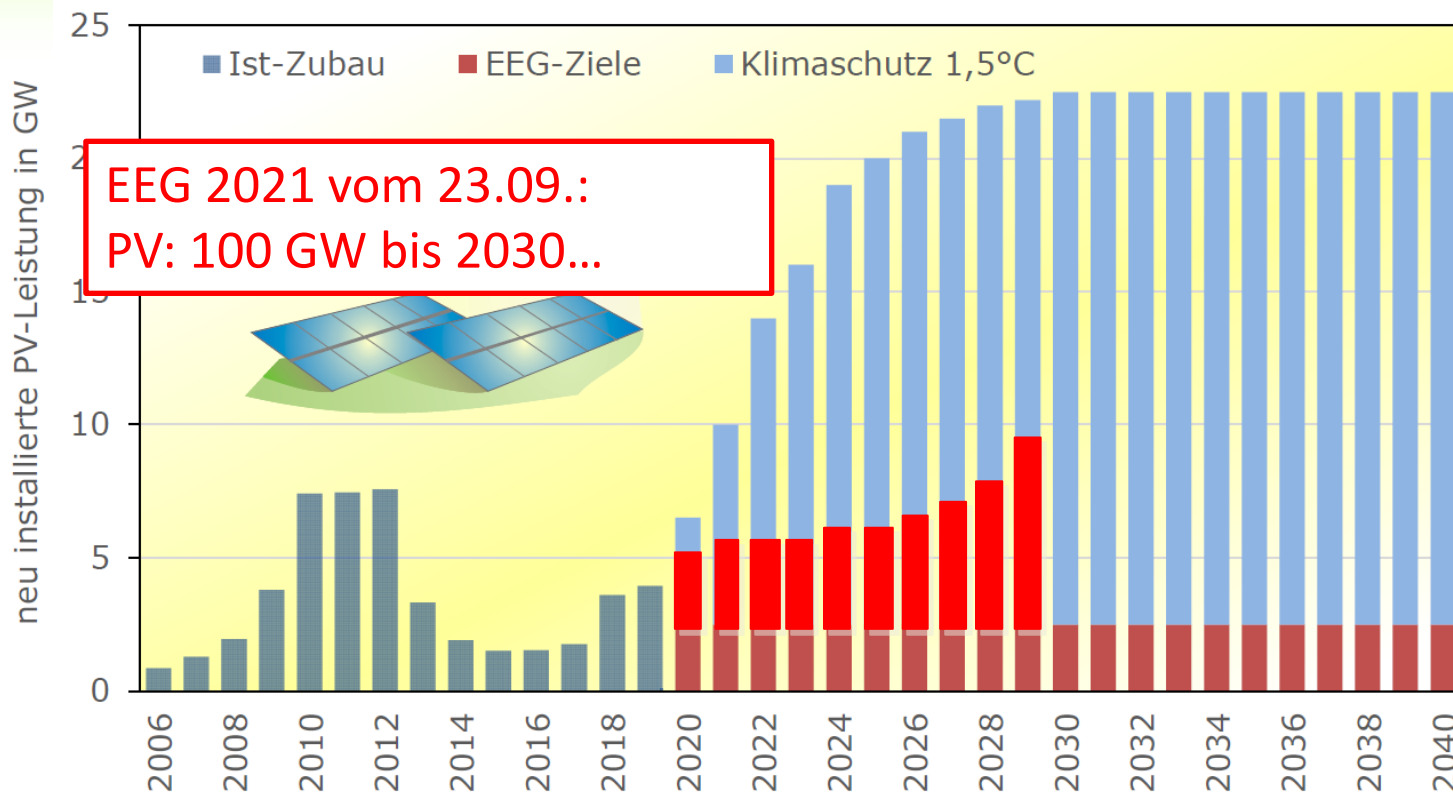


Ziele und Aufgaben in der Region

- ▶ Zukunft regionale Energieversorgung
- ▶ derzeitige Strom-Produktion und Projekte
- ▶ PV-Freiflächenanlage Dörnten
- ▶ Geschäftsmodell Energie-Genossenschaft BEH

Zukunft regionale Energieversorgung

Bürger
Energie
Harz eG



**nötiger Ausbau
PV Dach und
Freifläche
in
Deutschland
und derzeitige
Situation durch
das EEG**

Quelle
Prof. Dr.-Ing.
Quaschnig

Regenerative
Energiesysteme
Hochschule für
Technik und
Wirtschaft Berlin

derzeitige Strom-Produktion



Museum Langelsheim

5. Februar 2019
29,8 kWp

Installation Kosten 35.205 Euro
Strom-Ertrag Ø 27.000 kWh / Jahr
CO₂-Einsparung 13 t / Jahr



Feuerwache Othfresen

21. Januar 2019
59,8 kWp

Installation Kosten 59.188 Euro
Strom-Ertrag Ø 60.000 kWh / Jahr
CO₂-Einsparung 31 t / Jahr



Busdepot Goslar

03. Juni 2019
179,5 kWp

Installation Kosten 177.113 Euro
Strom-Ertrag Ø 170.000 kWh / Jahr
CO₂-Einsparung 87 t / Jahr

derzeitige Projekte / Infrastruktur

PV Dachanlagen mit hohem Eigenverbrauch



**Gesellschaft für Arbeits- und Berufsförderung (GAB)
Südniedersachsen mbH, Landkreis Göttingen**

Leistung ca. 80 kWp
Investition ca. 125.000 €
Eigenverbrauch ca. 60.000 kWh/a

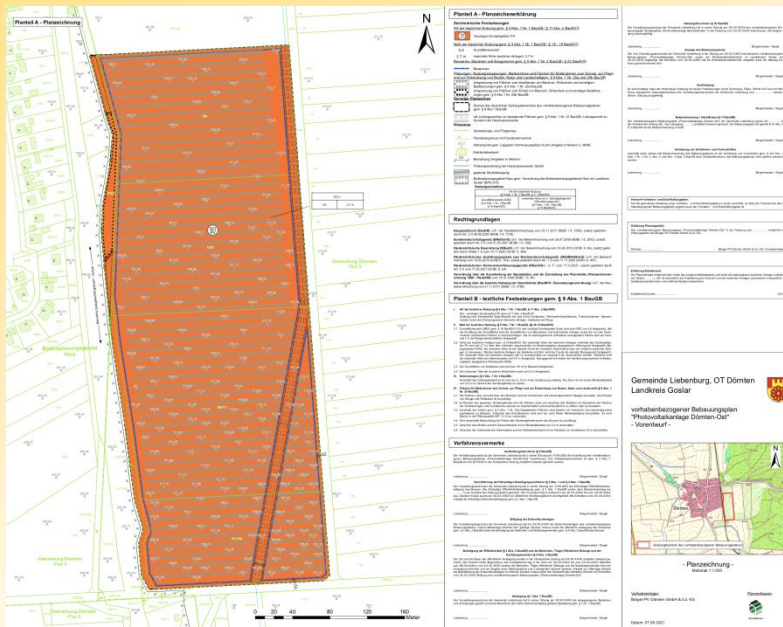


Hotel, Goslar
Leistung ca. 100 kWp
Investition ca. 150.000 €
Eigenverbrauch ca. 80.000 kWh/a

**Zusatzaufwand:
Beide Dächer sind ca. 20
Jahre alt und müssen in
Teilen saniert werden**

PV-Freiflächenanlage Dörnten

Bürger
Energie
Harz eG



- ▶ 200 m Ausbaurkorridor neben Bahn-Trasse
- ▶ zuzüglich Restfläche vom Acker bis zum Weg
- ▶ 11,5 Hektar Ackerfläche geringste Bodenqualität
- ▶ 11,4 MWp installierte Leistung möglich
- ▶ 25.000 Module, Stromertrag 8-10 MWh / pro Jahr
- ▶ Baukosten 7-10 Mio. €, Eigenkapital 2 Mio. €
- ▶ Stromvergütung nach EEG > Teilnahme an bundesweiter Ausschreibung
- ▶ angemessene Pacht für die Grundstückseigentümer
- ▶ Gewerbesteuer für die Gemeinde

PV-Freiflächenanlage Dörnten

Bürger
Energie
Harz eG

Stand April 2022 Abarbeitung der offenen Fragen der Träger öffentlicher Belange

- ▶ Vermutung Deponierung Kampfmittel – Überprüfung mit negativem Befund abgeschlossen
- ▶ Abfrage der Erzabbaurechte einer Teilfläche – noch unbeantwortet
- ▶ Unterquerung der Bahn – Beauftragung Ingenieurbüro
- ▶ Verfeinerung Genehmigungsplanung – anstehender Fels – erste Probebohrungen
- ▶ Grundstück für einen Transformator – Anschluss an der Kreisstraße laufende Verhandlungen
- ▶ Genehmigungsphase – nächste Sitzung der Gremien der Gemeinde im April



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT & DIGITALISIERUNG

Digitale Informationsoffensive wurde erfolgreich umgesetzt!





Beratung

Unabhängig und neutral beraten wir Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen zu erneuerbare Energien, Energie- und Ressourceneffizienz. Neueste Technologien sowie die Fördermöglichkeiten für privat, Industrie, Gewerbe und Handwerk sind unsere Themen.

[Weiterlesen](#)

Netzwerke

Die Vision und die Aktivitäten der ERA werden von zahlreichen Mitgliedern, Kooperations- und Projektpartnern unterstützt. Als aktives Netzwerk für erneuerbare Energien verbinden wir Unternehmen, Kommunen, Energieberater, Bürgerinnen und Bürger.

[Weiterlesen](#)

Mitmachen

Klimaschutz geht uns alle an! Machen Sie mit und unterstützen Sie unsere Aktivitäten, um die Klimaschutzziele der Europäischen Union und der Bundesregierung in unserer Region umzusetzen. Lesen Sie mehr zu Veranstaltungen, Projekten und Aktionen.

[Weiterlesen](#)

ERA NEWS

Guten Tag ,

aktuelle Informationen rund um erneuerbare Energien, um die energetische Sanierung, zu Fördermitteln, Nachhaltigkeit und Klimaschutz erhalten Sie mit unserem Newsletter.

Viel Freude beim Lesen!

Ihre ERA Goslar

Aktionswoche der Nachhaltigkeit 30. Mai bis 5. Juni 2022

TERMINE Rund um mehr Nachhaltigkeit im Alltag und die Möglichkeiten, wie wir unser Leben klimafreundlicher gestalten, geht es bei der Aktionswoche der Nachhaltigkeit. Verschiedene Veranstaltungen und Aktionen zu den Themen Ernährung, Konsum, Energiesparen im Haushalt und Mensch und Natur sind geplant.

[Lesen Sie mehr »](#)



Aktuell informiert mit den ERA NEWS

Jetzt abonnieren:
www.newsletter.era-goslar.de

Energieberatung
Energieprojekte
Energienetzwerk

energie
ressourcen
agentur goslar

Tel. 05321/6857899

info@era-goslar.de

www.newsletter.era-goslar.de

ERA in den sozialen Netzwerken – von 0 auf bald 200 Follower

The screenshot shows the LinkedIn profile of 'Energie Ressourcen Agentur Goslar'. The profile name is 'Energie Ressourcen Agentur Goslar' with a sub-label 'Ansicht für Super-Admins'. The navigation bar includes 'Start', 'Inhalte', 'Analysen', and 'Aktivitäten'. A banner image features the text 'Energie-Sparen' and 'mitmachen' over a background of dandelions. The profile description reads: 'Energiewende und Klimaschutz im Landkreis Goslar. Erneuerbare Energien und Halbleiterprodu... · Goslar, Nie...'. On the left, the 'Analysen' section shows: 'Aktivitäten der letzten 30 Tage: 51 (▼ 37%)', 'In Suchen erschienen (Letzte 7 Tage): 10 (▲ 42,9%)', and 'Individuelle Besucher:innen: 14 (▲ 133,3%)'. On the right, there are buttons for 'Beiträge' and 'Anzeigen'.

E-Mail-Adresse oder H



**Wir für's Klima -
klimafreundlich leben im Raum
Goslar**

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch 1. Vors. Dr. Daniel Tomowski
2. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Überprüfung der Stimmberechtigung
4. Abstimmung über die Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls der MV 2021 (18.05.21)
6. Bericht des 1. Vorsitzenden (Aktivitäten 2021 und Ausblick)
7. **Bericht der Schatzmeisterin**
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Entlastung des Vorstandes
10. Wahl des zweiten und dritten Vorsitzes
11. Behandlung von Anträgen
12. Verschiedenes

Rechnungslegung für das Kalenderjahr 2021

I Einnahmen-Überschussrechnung

	2021 €	2020 €
1. Einnahmen		
Mitgliedsbeiträge (davon Personalüberlassung Stadt)	89.019,00 (57.300,00)	87.841,00 (66.200,00)
Erlöse E-Mobil (Werbung, USt-pflichtig)	1.026,18	2.052,36
Erlöse Modellhaus (Leihgebühren, USt-pflichtig)	0,00	330,34
Übrige Erlöse aus wirtschaftl. Betätigungen (USt.-pflichtig)	3.284,86	3.422,23
MwSt aus allen wirtschaftl. Betätigungen	819,13	967,67
Einnahmen gesamt	94.149,17	94.613,60
2. Aufwendungen		
a. Verwaltung		
Porto	21,50	16,00
Telefon	613,19	890,14
Internet, Homepage (davon Neugestaltung Homepage rd.)	4.920,95 (4.000,00)	575,25
Bürokosten	934,01	295,15
Mieten	2.589,84	2.567,77
Sonstige Aufwendungen	219,64	301,74
Kosten des Geldverkehrs	99,39	85,60
Rechts- und Beratungskosten	3.287,65	3.575,15
	12.686,17	8.306,80

	2021 €	2020 €
b. Projekte		
<u>Direkt zuzurechnen</u>		
Kosten E-Mobil	1.650,24	4.588,75
Energiebüro	191,20	696,86
Unternehmergespräch „Energie“	388,00	288,75
Kosten Modellhaus	508,73	1.041,17
Energetische Sanierung	166,00	0,00
Tag der Sonne	41,25	142,75
Schülerprojekte	0,00	17,15
clever heizen	830,00	366,00
gut beraten	332,00	621,00
Klimawandelbuch	0,00	84,88
Projekt mit Regionalverband BS	75,00	0,00
E-Mobilität	0,00	521,40
SolarCheck	198,25	310,00
<u>Allen Projekten zuzurechnen</u>		
Personalüberlassung Stadt	57.300,00	66.200,00
Minijob	2.367,20	0,00
Abschreibungen Ausstattung Energiebüro, Messgeräte usw.	2.015,00	2.076,00
<u>Umsatzsteuer</u>		
Umsatzsteuer 2020	349,52	0,00
Umsatzsteuer 2019	0,00	394,81
Vorsteuer 2021 (aufzuteilen)	2.979,04	00,00
Vorsteuer 2020 (aufzuteilen)	00,00	2.330,27
	69.391,43	79.679,79
c. Allgemein		
Öffentlichkeitsarbeit + Werbekosten	2.164,25	1.274,40
Versicherungen	155,30	155,30
Reisekosten / Fortbildung	0,00	42,40
Beiträge, Gebühren	762,07	746,33
	3.081,62	2.218,43
Aufwendungen gesamt	85.159,22	90.205,02
3. Jahresergebnis	+ 8.989,95	+4.408,58

II Vermögensrechnung

1. Vermögen 01.01.2021	€	€
Anlagevermögen		
Sachanlagen	10.141,00	
BEH-Genossenschaftsanteil	<u>500,00</u>	10.641,00
Umlaufvermögen		
Bankguthaben		
Sparkasse Kto. 51011484	18.222,46	
Verbindlichkeit aus 2020	<u>- 242,67</u>	<u>17.979,79</u>
Vermögen insgesamt		28.620,79
2. Vermögenszufluss		
lt. Einnahmen-Überschussrechnung		<u>8.989,95</u>
3. Vermögen 31.12.2021		<u>37.610,74</u>
4. Aufgliederung des Vermögens per 31.12.2021		
4.1 Nach der Art des Vermögens		
Anlagevermögen		
Sachanlagen	8.126,00	
BEH Genossenschaftsanteil	<u>500,00</u>	8.626,00
Umlaufvermögen		
Bankguthaben		
Sparkasse Kto. 51011484	28.382,99	
Forderung / Eingang 2022	+ <u>601,75</u>	<u>28.984,74</u>
Vermögen 31.12.2021		<u>37.610,74</u>
4.2 Nach der Bindung des Vermögens		
Gebundenes Vermögen (Anlagevermögen)		8.626,00
Freie Rücklage (§ 62 Abs. 1 Nr. 3 AO)		27.394,79
Sonstige Rücklagen aus zeitnah zu verwendenden Mitteln (Zufluss 2020 /Verwendung 2021-2022)		<u>1.589,95</u>
Vermögen 31.12.2021		<u>37.610,74</u>

Goslar, den 23.05.2022



 (Renate Grüne/Schatzmeisterin)

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch 1. Vors. Dr. Daniel Tomowski
2. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Überprüfung der Stimmberechtigung
4. Abstimmung über die Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls der MV 2021 (18.05.21)
6. Bericht des 1. Vorsitzenden (Aktivitäten 2021 und Ausblick)
7. Bericht der Schatzmeisterin
8. **Bericht der Kassenprüfer**
9. Entlastung des Vorstandes
10. Wahl des zweiten und dritten Vorsitzes
11. Behandlung von Anträgen
12. Verschiedenes

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch 1. Vors. Dr. Daniel Tomowski
2. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Überprüfung der Stimmberechtigung
4. Abstimmung über die Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls der MV 2021 (18.05.21)
6. Bericht des 1. Vorsitzenden (Aktivitäten 2021 und Ausblick)
7. Bericht der Schatzmeisterin
8. Bericht der Kassenprüfer
9. **Entlastung des Vorstandes**
10. Wahl des zweiten und dritten Vorsitzes
11. Behandlung von Anträgen
12. Verschiedenes

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch 1. Vors. Dr. Daniel Tomowski
2. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Überprüfung der Stimmberechtigung
4. Abstimmung über die Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls der MV 2021 (18.05.21)
6. Bericht des 1. Vorsitzenden (Aktivitäten 2021 und Ausblick)
7. Bericht der Schatzmeisterin
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Entlastung des Vorstandes
- 10. Wahl des zweiten und dritten Vorsitzes**
11. Behandlung von Anträgen
12. Verschiedenes

VorstandskandidatInnen / Vereinsämter 2022:

Erster Vorsitzender: Dr. Daniel F. Tomowski, Innovationsberater

Zweite Vorsitzende: [Oberbürgermeisterin Frau Urte Schwerdtner, Stadt Goslar](#)

Dritter Vorsitzender: [Landrat Dr. Alexander Saipa, Landkreis Goslar](#)

Schriftführer: Malte Sandweg, Immissionsschutzbeauftragter

Schatzmeisterin: Renate Grüne, Gesundheitsberaterin

Beisitzer: Dr. - Ing. Asja Mrotzek-Blöß, wiss. Mitarbeiterin

Cornelia Grote-Bichoel, Energieberaterin

Gunnar Kästle, Spezialist für KWK und Eigenversorgung

Kassenprüfung: Elisa Nestmann, Klimaschutzmanagerin , Dr. Herbert Wagner, Energieberater

Geschäftsführer: Dr. Gottfried Römer

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch 1. Vors. Dr. Daniel Tomowski
2. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Überprüfung der Stimmberechtigung
4. Abstimmung über die Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls der MV 2021 (18.05.21)
6. Bericht des 1. Vorsitzenden (Aktivitäten 2021 und Ausblick)
7. Bericht der Schatzmeisterin
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Entlastung des Vorstandes
10. Wahl des zweiten und dritten Vorsitzes
11. **Behandlung von Anträgen**
12. Verschiedenes

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch 1. Vors. Dr. Daniel Tomowski
2. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Überprüfung der Stimmberechtigung
4. Abstimmung über die Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls der MV 2021 (18.05.21)
6. Bericht des 1. Vorsitzenden (Aktivitäten 2021 und Ausblick)
7. Bericht der Schatzmeisterin
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Entlastung des Vorstandes
10. Wahl des zweiten und dritten Vorsitzes
11. Behandlung von Anträgen
12. **Verschiedenes**

Vielen Dank für Ihr Dabeisein!

**energie
ressourcen
agentur goslar**